



LAUTERACH FENSTER

JUBILÄUM
200.
Ausgabe



Wochenmarkt-Saison eröffnet

Alle Marktfahrenden im Portrait

EXTRA: Ihr Gutschein für den Wochenmarkt-Einkauf | Seite 4

A close-up portrait of a young man with short brown hair and blue eyes, smiling broadly. He is wearing a dark polo shirt. The portrait is framed by a thin red border.The logo for 'flatz' is displayed in white lowercase letters on a red square background.

THINK OUTSIDE THE BOX

Wir suchen dich!

- Elektrik
- Mechanik
- Prozesstechnik
- Steuerungs- und
Automatisierungstechnik



go.flatz.com

erfolgreich. revolutionär. begeistert.

Vogt Gabriel



Editorial



Wochenmarkt – Start am 7. März

Endlich ist es so weit: Der Wochenmarkt öffnet wieder jeden Donnerstag auf dem Montfortplatz seine Pforten. Frisches Obst und Gemüse, Feinkostspezialitäten, Wurst-, Fleisch- und Käsewaren, Naturkosmetik sowie Handwerksdesign – hier ist für jede:n etwas dabei. Wir haben in dieser Ausgabe ein Wochenmarkt-Special aufbereitet, in welchem wir alle Marktfahrer:innen vorstellen. Außerdem dürfen sich Besucher:innen auf einen 5-Euro-Gutschein freuen – als Anreiz, um die bunte Vielfalt an regionalen und frischen Köstlichkeiten auf unserem Markt zu entdecken.

Lauterachfenster – die 200. Ausgabe

Vor rund 18 Jahren als Versuch gestartet, hat sich das Lauterachfenster zur wichtigsten lokalen Informationsquelle für unsere Bürger:innen entwickelt. Ob Rathaus- oder Vereinsinformationen, Veranstaltungsankündigungen oder die Rubrik „Dötgsi“ – rund 12.000 Seiten wurden geschrieben, fotografiert und bedruckt. Viele tolle Menschen haben die Gemeindezeitung all die Jahre „befüllt“: Rudi Weingärtner als „Erfinder“ der Monatszeitung und Grafikerin Karin Renninger, die dem Blatt das Gesicht gegeben hat. Gabriela Paulmichl und Nina Häußle haben es viele Jahre weiterentwickelt. Seit einigen Monaten haben wir mit Camilla Lesjak und Katharina Rauch neue kreative Köpfe gewonnen. Vielen Dank an alle Mitstreiter:innen, Unterstützer:innen, Kritiker:innen oder Inserent:innen – ihr habt unserem „Fenster“ jene Aktualität und Bedeutung verschafft, das es seit Jahren in der Bevölkerung genießt.

Räumlicher Entwicklungsplan (REP) – die Auflage läuft

Die Gemeindevertretung hat in der letzten Sitzung den erarbeiteten Entwurf einstimmig für die Auflage beschlossen. Das Gesamtpapier kann unter www.lauterach.at/veroeffentlichungsportal oder persönlich im Rathaus eingesehen werden. Bis zum 8. März haben alle Gemeindegänger:innen sowie alle Liegenschafts- und Grundeigentümer:innen die Möglichkeit eine schriftliche Stellungnahme abzugeben. Kritik, Lob oder Änderungswünsche können in schriftlicher Form unter marktgemeinde@lauterach.at eingebracht werden. Alle personalisierten Wortmeldungen werden in den zuständigen Gremien zur Kenntnis gebracht. Die einhellige Zustimmung aller Gemeindegänger:innen zum bisherigen Gesamtpapier zeigt mir, dass die Richtung zumindest politisch auf gutem Kurs ist, was bei den vergangenen Prozessen in den Jahren 2002 und 2014 leider nicht immer so deutlich erkennbar war.

Elmar Rhomberg
Bürgermeister

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Startschuss am 7. März:
Der Lauteracher Wochenmarkt
- 11 Schulen in den plan b-Gemeinden
- 12 Essbares Lauterach
- 14 Aqua Mühle sorgt in den Schulen
für eine ausgewogene Ernährung
- 15 Entwurf des Räumlichen
Entwicklungsplans (REP) liegt
öffentlich auf
- 34 200. Ausgabe Lauterachfenster



Aus der Gemeinde

- 22 Sicher Vermieten – ein Gewinn für
Vermieter:innen und Mieter:innen
- 32 Unser Lauteracher Ried
- 38 connexia – Unterstützen, stärken,
vernetzen



Aus den Vereinen

- 42 Vereine



Veranstaltungen und Chronik

- 59 DÖTGSI: Tag der offenen Tür
im NEVO
- 60 Dötgsi: Wibrfasnat in der
Alten Seifenfabrik
- 61 Dötgsi: Zunftball im Hofsteigsaal



Titelseite: Mehr zum Thema Wochenmarkt
ab Seite 4.

Startschuss am 7. März: Der Lauteracher Wochenmarkt

Der wöchentliche Treffpunkt im Herzen der Gemeinde

Endlich ist es soweit! Am 7. März startet der Wochenmarkt wieder in eine neue Saison. Seit 2021 findet der Wochenmarkt am Montfortplatz wöchentlich statt.

Neben der Vielfalt und Qualität des Angebots, ist er ein Treffpunkt mitten im Zentrum von Lauterach, um sich mit anderen auszutauschen und regionale Produkte zu ergattern.

Beeindruckende Vielfalt

Jeden Donnerstag preisen die Marktfahrer:innen ihre Produkte an. Obst und Gemüse, Wurst und Käse, Teigwaren oder Süßigkeiten – der Besuch des Wochenmarkts ist ein sinnliches Erlebnis! Intensive Düfte und Aromen, vielfältige Farben sowie das lebendige Treiben auf dem Markt erfüllen das Zentrum von Lauterach. Die Marktfahrer:innen setzen auf regionale, frische und qualitativ hochwertige Produkte. Nicht nur Lebensmittel warten auf die Besucher:innen.

Die Produktpalette reicht von Naturkosmetikartikeln über Baby- und Kinderkleidung bis hin zum mobilen Messer-Schleifservice. Dabei steht aber nicht nur die Ware oder die Dienstleistung im Mittelpunkt, sondern auch die persönliche Verbindung zu den Konsument:innen. Der Austausch ist Teil des Markterlebnisses und macht jeden Einkauf zu etwas Besonderem.

Der Lauteracher Wochenmarkt

Geöffnet von März bis Dezember
Jeden Donnerstag
(ausgenommen Feiertage)
von 8:00–12:00 Uhr
Montfortplatz



Die Organisation des Wochenmarkts und die Zusammenarbeit mit den

Marktfahrer:innen bereiten mir viel Freude. Das bunte Markttreiben ist ein Erlebnis für alle Sinne und füllt unser Zentrum mit Leben.

Martina Berneker, Veranstaltungen, Kultur und Vereine

Fotos: ©Kirstin Hauk





„Unser Wochenmarkt ist nicht nur ein bedeutender wirtschaftlicher Motor für Lauterach, sondern auch ein Ort der menschlichen Begegnungen. Mitten im Zentrum stärkt er unsere Gemeinschaft und die Wertschätzung unserer einzigartigen, regionalen Vielfalt.“

Elmar Rhomberg, Bürgermeister

Gutes einkaufen und dabei sparen

Lösen Sie Ihren 5-Euro-Gutschein beim nächsten Wochenmarkt-Einkauf ein!

Ein Besuch auf dem Wochenmarkt lohnt sich! Als Dankeschön für die Treue der Wochenmarkt-Besucher:innen wartet die Gemeinde Lauterach mit einer großzügigen Aktion auf: Bei einem Einkauf

auf dem Wochenmarkt erhalten alle Besucher:innen mit dem Gutschein aus dem Lauterachfenster einen Rabatt von fünf Euro. Diese Geste soll nicht nur den Geldbeutel entlasten, sondern auch die

Attraktivität des Wochenmarkts weiter steigern.

Nutzen Sie die Gelegenheit, lokale Köstlichkeiten zu entdecken!

LAUTERACH

Wochenmarkt
5-Euro*-Gutschein



Die bunte Welt des Wochenmarkts Unsere Marktfahrer:innen auf einen Blick

Pünktlich zum Start des Wochenmarkts im März präsentieren wir alle Marktfahrer:innen und ihr umfangreiches Sortiment. Lernen Sie die Gesichter hinter den Marktständen kennen. Die Vielfalt der Marktfahrer:innen spiegelt sich in jedem Stand wider – von frischem Obst und Gemüse bis zu handgefertigten Schätzen. Jeden Donnerstag zeigen sie mit Herz und Engagement ihr sorgfältig ausgewähltes Sortiment hochwertiger Produkte. Als besonderes Angebot erhalten alle Besucher:innen des Wochenmarkts ab einem Einkaufswert von 20€ eine Tragetasche im Wert von 5€ als Geschenk dazu.

Doris si Lädle

Jeden 2., 3. und 4. Donnerstag im Monat



Auszug aus dem Sortiment:

Essig und Öl, Spirituosen und Liköre, Aronia-Produkte, Hanfspezialitäten, Schoko und Nuss Knabberei, Imker-Honig, reichhaltiges Tee Sortiment, Nudeln und Reis, Produkte aus Rügen, saisonbezogene Geschenk-artikel.

Ein wahres Paradies an Spezialitäten findet man am Stand von Doris Schmidt. Besonders die Vielfalt und

der Geschmack ihrer Essigvariationen ist beeindruckend. Etwa 100 Essigvariationen aus dem Ländle umfassen das Sortiment, welches Besucher:innen vor Ort probieren können.

Seit 2007 ist Doris mit ihrem Mann auf verschiedenen Wochenmärkten unterwegs. In Lauterach schätzt sie den optimalen Standort des Wochenmarkts, da er sehr zentral ist und auch für vorbeifahrende Autofahrer:innen gut ersichtlich ist. Der Zusammenhalt der Marktfahrer:innen sei dabei einzigartig, erklärt Doris: „Jeder hilft jedem. Hat einer das gewünschte Produkt nicht, wird er an einen anderen Stand verwiesen. Wir sind wie eine kleine Familie.“

Instagram: @dorissiladle

Pastamagia

Jeden Donnerstag

Auszug aus dem Sortiment:

Italienische Produkte, frische Nudeln und Ravioli, italienische Salami und andere Wurstwaren, Feinkost-Produkte

Bella Italia in Lauterach! Mirko Landello ist seit drei Jahren bereits auf dem Lauteracher Wochenmarkt anzutreffen. „Pastamagia“ ist ein treffender

Name für den Wochenmarktfahrer aus Italien, denn an seinem Stand

wird die Magie Italiens spürbar. Sein italienischer Charme und seine außergewöhnlich guten Produkte versetzen so manch eine:n in Urlaubsstimmung. Die Produktvielfalt am Lauteracher Wochenmarkt empfindet er als großen Vorteil. „Es gibt immer wieder Neues zu entdecken auf dem Markt. Dabei setzt der Lauteracher Wochenmarkt in seinem Angebot auf Qualität und Abwechslung. Das macht ihn interessant für Aussteller:innen und für Käufer:innen.“, erklärt der Italiener. Besonders schön findet er die Freundlichkeit, die auf dem Markt herrscht.



← **QR-Code zum Facebook-Profil**



Foto: ©Kirstin Hauk



Marktgemeinde Lauterach
Hofsteigstraße 2a
6923 Lauterach

T 05574 6802-37
wochenmarkt@lauterach.at
www.lauterach.at

*Gutschein im Wert von 5€. Gültig an jedem Marktstand des Lauteracher Wochenmarktes ab einem Einkaufswert von 20€.
Pro Person nur ein Gutschein pro Tag gültig.
Einzulösen bis Ende Mai 2024.



Chiste's KostBar

Jeden Donnerstag

Auszug aus dem Sortiment:

Diverse Sirupe, Salz- und Pfeffervariationen, Produkte aus Lavendel, Öl und Essig aus der Provence, Südtiroler Wurstwaren (Speck und Salami), Vinschgerle, saisonelle frische Produkte aus dem Südtirol (z. B. Erdbeeren, Spargel, Marillen)



Foto: ©Kirstin Hauk

Seit dem Oktober ist der Lauteracher Wochenmarkt um eine Attraktion reicher. Katia Chiste hat sich auf Feinkost aus Frankreich und aus Südtirol spezialisiert. Da reihen sich diverse Sirupe zum Spritzen, für Desserts, Cocktails und Eiskreationen sowie zum Backen und Kochen an Lavendelprodukte und Öl- und Essigsorten speziell aus der Provence. Auf dem Stand finden sich auch Schmankerl aus dem schönen Südtirol: Ob Salami und Speck, knusprige Vinschgerle oder frischer Spargel, Erdbeeren, Vinschgauer Marillen, Kirschen sowie Maroni im Herbst. Bei Katia werden Feinspitze fündig. „Ich freue mich auf die neue Saison auf dem Lauteracher Wochenmarkt“, meint Katia, die wöchentlich auf dem Markt anzutreffen ist.

www.chiste-kostbar.at
Instagram: @katia_chiste_eu

Messerblitz

Jeden 4. Donnerstag im Monat

Auszug aus dem Sortiment:

Mobiler Schleifservice, Messer, Scheren, Haushalts- und Gartengeräte

Hinter dem bekannten mobilen Schleifservice „Messerblitz“ steckt Michael Gasser. Der Hohenemser ist seit mehreren Jahren auf Märkten unterwegs, um Messer, Scheren und Gartengeräte vor Ort zu schärfen. Seit zwei Jahren steuert er jeden vierten Donnerstag im Monat den Lauteracher Wochenmarkt



Foto: ©Kirstin Hauk

an. Neben dem Schleifservice hat Michael auch immer ein Sortiment an namhaften Messern, Scheren, Haushalts- und Gartengeräte zum Verkauf dabei. Vor Ort nimmt er auch

Reparaturen und Wartungen an Gartengeräten oder Schneidemaschinen vor. „Meine Kund:innen schätzen die Qualität meines Schleifservices. Ihre Begeisterung und die wertschätzende Atmosphäre machen den Lauteracher Wochenmarkt besonders“, erklärt Michael. Auch dieses Jahr wird er von März bis November am Wochenmarkt mit seinem Service vertreten sein.

www.messerblitz.at

Imkerei Elisabeth Wolf Bienenprodukte

Jeden Donnerstag im März, September, Oktober, November und Dezember

Auszug aus dem Sortiment:

Honig, Wabenhonig, Perga-Bienenbrot, Pollen, Propolis, Propoliszuckerle, Honigschokolade, Bienenwachstücher, Propoliscreme, Honigseife mit Bienenwachs, Geschenkekisten

„Nichts wird so oft gefälscht wie Honig“, weiß Elisabeth Wolf-Rüdisser. Aus diesem Grund legt sie auf ihrem Marktstand neben einem umfangreichen Angebot an regionalen Bienenprodukten auch besonderen Wert auf eine persönliche Beratung ihrer Kund:innen. Die Expertin im Bereich Bienenprodukte ist überzeugt: „Honig kann viel mehr, als nur zum Genuss verzehrt werden.“

Von diversen Honigsorten über Propolis bis hin zu Cremes, Seifen und Bienenwachstüchern. Die Produktvielfalt, die Elisabeth wöchentlich auf dem Lauteracher Wochenmarkt präsentiert, ist riesig. Besonders großer Beliebtheit erfreuen sich auch die verschiedenen Geschenkekisten für jeden Anlass. Seit März 2023 trifft man die Imkerin auf dem Lauteracher Markt an. „Der kleine feine Markt, die auserwählten Produkte sowie die wunderbare Zusammenarbeit unter den Marktfahrer:innen und den Zuständigen der Marktgemeinde machen das Marktgeschehen zu etwas ganz besonderem“, ist Elisabeth überzeugt.



Foto: ©Kirstin Hauk

KÖRPERKULT Naturkosmetik

Jeden 1. Donnerstag im Monat

Auszug aus dem Sortiment:

Naturkosmetik und Pflegezubehör (Körper- und Haarseifen, Badesalze, Zuckerpeelings, Seifensäckchen und -unterlagen, Naturschwamm, etc.)

„Wir Menschen betreiben seit tausenden von Jahren Körperkult mit ursprünglich natürlichen Rohstoffen zur Pflege von Haut



Foto: ©Kirstin Hauk



und Haaren,“ erklärt Jolanda Natter auf ihrer Webseite ihre Beweggründe für die Herstellung der KÖRPERKULT Naturkosmetikprodukte und ergänzt: „Ich selbst hatte mit Hautirritationen zu kämpfen und beschloss daher, meine eigenen Pflegeprodukte zu kreieren.“ Ihre hochwertigen Pflegeöle, Pflegezusätze und ätherischen Öle sorgen für eine wohltuende, regenerierende Körper- und Haarpflege. Für ihre Produkte verwendet Jolanda Rohstoffe aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft und stellt ihre Seifen im schonenden Kaltsiedeverfahren her. Seit bereits einem Jahr dürfen sich Marktbesucher:innen auf dem Lauteracher Wochenmarkt über die liebevoll hergestellten Unikate freuen, die darüber hinaus auch umweltfreundlich verpackt sind.

www.koerperkult.shop
Instagram: [@koerperkult.shop](https://www.instagram.com/koerperkult.shop)
← QR-Code zum Facebook-Profil

Ziegenhof Feurstein

Jeden Donnerstag von 4. April bis 23. Mai sowie von 5. September bis zum Weihnachtsmarkt

Auszug aus dem Sortiment:

Ziegenkäse, Ziegenlandjäger, Ziegensalami, Alpkäse, Alpbutter, Eier, Joghurt, Speck

Bereits seit seinem 6. Lebensjahr kümmert sich Martin Feurstein mit viel Leidenschaft um seine Ziegen. Der mehrfach ausgezeichnete Ziegenfachmann lebt und arbeitet gemeinsam mit seiner Frau Sabrina und seinen drei Kindern auf dem Ziegenhof Feurstein in Lingenau. Auf dem idyllischen, kleinen Bauernhof entstehen wunderbare Produkte, die die beiden

Bregenzerwälder auch in Lauterach anbieten: Ob Ziegenkäse, Ziegenlandjäger oder -salami, Bergkäse oder Butter direkt von der Alpe, Eier von den hofeigenen Hühnern – Regionalität wird bei der Familie Feurstein großgeschrieben. „Ganz viel Liebe und pure Natur stecken in unseren Produkten“, erklären die beiden. Seit zwei Jahren sind Martin und Sabrina schon auf dem Wochenmarkt vertreten: „Der Lauteracher Markt ist klein, aber sehr fein. Wir freuen uns, wieder mit dabei zu sein!“

www.ziegenhof-feurstein.at



Foto: ©Kirstin Hauk

Steffi's Fadentanz

Jeden zweiten Donnerstag (ausgenommen Sommerferien)

Auszug aus dem Sortiment:

Handgefertigte Baby- und Kindermode (Röcke, Pumphosen, Stirnbänder, Beanies, Loopschals und Musselintücher, Walkschuhe, Babysets)

Bei Stefanie Zangerl am Marktstand schlagen Eltern- und Kinderherzen höher. Denn Stefanie hat sich mit individuell handgefertigter Baby- und Kinderbekleidung einen Namen gemacht. Jeder ihrer Aufträge fertigt sie mit viel Liebe zum Detail an und achtet bei der Produktion auf Produktkennzeichnung, Pflegehinweise und die Verwendung von zertifizierten Stoffen. Besonderen Wert legt sie auf das Gütesiegel Öko-Tex Standard 100 Klasse 1 und auf den Einkauf der Stoffe in österreichischen und regionalen Fachgeschäften. Auf dem Lauteracher Wochenmarkt ist die zweifache Mama auch wieder vertreten: „Als Lauteracherin komme ich seit 2022 auf den Markt und freue mich auf bekannte Gesichter und neue Kund:innen. Der Wochenmarkt ist ein toller Treffpunkt und ein wichtiger Baustein für das Zusammenleben in unserer Gemeinde“, ist Stefanie überzeugt.



Instagram: [@steffisfadentanz](https://www.instagram.com/steffisfadentanz)
← QR-Code zum Facebook-Profil

Elmar Fink

Jeden Donnerstag

Auszug aus dem Sortiment:

Alpkäse, Käsemischungen, Käsefladen, Dinkelkekse, Rohmilchbutter

Drei Jahre schon beglückt Elmar Fink mit seinen Käsefladen aus Urdinkelmehl und bestem Alpkäse die Besucher:innen des Lauteracher Wochenmarkts. Liebhaber:innen von hochwertigen Produkten aus Käse und Urdinkel sind bei Elmar richtig. Erzeugnisse aus der Region sind ihm dabei wichtig: „Unser Alpkäse ist von der Alpe Diedamskopf, das Urdinkelmehl für unsere Käsefladen und Dinkelkekse beziehen wir vom Martinshof“, erklärt der sympathische Marktfahrer. Die Rohmilchbutter kommt direkt aus dem Bregenzerwald.

Den Lauteracher Wochenmarkt hat er sehr ins Herz geschlossen: „Er liegt zentral in der Gemeinde und hat ein feines Sortiment, welches im herkömmlichen Handel in der Form nicht zu finden ist.“





Früchte Fietz

Jeden Donnerstag



Auszug aus dem Sortiment:

Regionales Obst und Gemüse, Südfrüchte

Früchte Fietz steht für Frische, Nähe und Flexibilität, erklärt Muhammet Ozcan das Erfolgskonzept seines Obst- und Gemüsegeschäfts. Jeden Donnerstag sind er und sein Bruder ab März auf dem Lauteracher Wochenmarkt vor Ort – im Gepäck frisches Obst und Gemüse aus der Region. „Unser Anspruch ist eine lange beiderseitige Partnerschaft mit unseren Kund:innen, die auf unseren Qualitätsanspruch vertrauen können. Wir freuen uns sehr, nun auch in Lauterach unser Obst und Gemüse zu verkaufen.“ Neben regionalen Produkten finden Wochenmarktbesucher:innen auch exotische Südfrüchte am Stand.

nen, die auf unseren Qualitätsanspruch vertrauen können. Wir freuen uns sehr, nun auch in Lauterach unser Obst und Gemüse zu verkaufen.“ Neben regionalen Produkten finden Wochenmarktbesucher:innen auch exotische Südfrüchte am Stand.

www.fruechte-fietz.de

FANTASIEvoll

Jeden zweiten Donnerstag

Auszug aus dem Sortiment:

Geschenkkonzepte aus Holz, Papier, Kerzen und Kaffeekapseln

2022 gründete die Lauteracherin Claudia Schönenberger FANTASIEvoll. Ihre Geschenkkonzepte aus Holz, Papier, Kerzen und Kaffeekapseln sind richtige Unikate. Und wie der Name schon vermuten lässt, lässt die dreifache Mutter ihr Talent und ihre Fantasie in all ihre Produkte einfließen. „Meine Holzprodukte werden regional bei der Firma Integra gefertigt und dienen als Grundlage für meine individuell gestalteten Produkte. Dabei lege ich großen Wert darauf, dass nur schadstofffreie Produkte zum Einsatz kommen“, erklärt Claudia. „Aus diesem Grund sind all meine Produkte nicht nur sehr persönlich, sondern auch nachhaltig.“ Jeden zweiten Donnerstag wird sie mit ihren liebevoll kreierten Geschenkkonzepten auf dem Lauteracher Wochenmarkt sein: „Ich finde es wichtig, dass man regional in der eigenen Gemeinde einkaufen kann. Der Austausch und die gegenseitige Unterstützung gegenüber den anderen Standbetreiber:innen sind wunderbar.“

www.fantasievoll.at



Jelly Rolls

Jeden Donnerstag

Auszug aus dem Sortiment:

Gummibärchen, Fruchtgummis, Schaumzucker, Lakritz, etc.

Aleksandra Wrobel erobert mit ihrem Süßigkeitenstand die Herzen von Groß und Klein. Jelly Rolls hat sich auf Gummibärchen in jeglicher Variation spezialisiert: Fruchtgummis sauer oder süß reihen sich an Schaumzucker-Produkte, Dragées mit verschiedenem Fruchtgeschmack. Vegane Kreationen ohne Gelatine und Zucker gibt es natürlich auch. „Jelly Rolls bietet alles, was das süße Herz begehrt,“ erzählt Aleksandra. „Jede Woche überrasche ich die Besucher:innen mit einem neuen Produkt!“ Mit wieder auffüllbaren Behältern will sie den Verpackungsmüll gering erhalten. Seit November ist sie Teil des Lauteracher Wochenmarkts. „Die Lage ist herrlich, die Menschen immer sehr nett und hilfsbereit und die Vielfalt des Angebots machen den Markt sehr attraktiv“, freut sich Aleksandra auf die neue Marktsaison.

www.jellyrolls.at

Instagram: [@Jelly_Rolls_CandyShop](https://www.instagram.com/Jelly_Rolls_CandyShop)



Foto: ©Kirstin Hauk

Kölle's Market Garden

Jeden Donnerstag

Auszug aus dem Sortiment:

Saisonales, regionales Gemüse und Obst

Der biologisch bewirtschaftete Market Garden von Daniel Köllinger erstreckt sich mittlerweile von Hard bis nach Dornbirn. Auf acht verschiedenen Feldern und in mehreren kleinen Folientunneln wird quer durch die Bank alles an Gemüse angebaut, was das heimische Klima hergibt. Der Jungbauer hat sich auf Market Gardening spezialisiert und setzt auf regionale, saisonale, vielfältige und biologische Produkte. Rund vierzig Arten Gemüse in hundert Variationen, mehr als zwanzig Kräuter- und zehn Obstsorten bietet Kölle an. Der studierte Agrarwissenschaftler freut sich auf den Wochenmarkt in Lauterach. „Mein Gemüse kommt direkt aus dem Beet auf den Marktstand,“ erklärt Kölle.

Nach dem Prinzip „Gern gmacht, guat gmacht“ steckt er all sein Herzblut in die Qualität seiner Produkte.

Instagram: [@koellesmarketgarden](https://www.instagram.com/koellesmarketgarden)



Foto: ©Kirstin Hauk

BART

Jeden zweiten Monat ab Mai

Auszug aus dem Sortiment:

Korbwaren aus Weide

Weidekörbe aller Art bietet Antoni Kobiera auf seinem Marktstand in Lauterach an. Sein Angebot reicht von klassischen Einkaufskörben über Puppenwagen bis hin zur Truhe oder zum Zeitungsständer. Seit einem Jahr ist der Pole jetzt schon auf dem Lauteracher Wochenmarkt vertreten und erfreut die Lauteracher:innen mit seinen schönen geflochtenen Weidestücken. Die Natürlichkeit und Langlebigkeit seiner Produkte liegen Antoni am Herzen.

Feinkost Provence

Jeden Donnerstag

Auszug aus dem Sortiment:

Gefüllte Champignons und Paprika, mariniertes Schafkäse, verschiedene Brotaufstriche, Oliven, eingelegte Artischocken oder Balsamico-Zwiebeln, u.v.m.

Massud Darachshan ist der neueste Standbetreiber auf dem Wochenmarkt und hat sich mit „Feinkost Provence“ auf Feinkostspezialitäten aus dem Mittelmeerraum spezialisiert. Sein Angebot umfasst köstlichen Schafkäse, griechische Oliven, sowie verschiedene Brotaufstrich-Variationen. Marinierte Garnelen und andere Produkte entführen die Kunden direkt in das südliche Flair der mediterranen Küche.

Du hast Interesse daran, Aussteller:in am Lauteracher Wochenmarkt zu werden? Dann kontaktiere uns:

Martina Berneker
T 05574 6802-37
wochenmarkt@lauterach.at



BÜCHEREI

Im Zeichen des Hasen



Kaum zwitschern die ersten Vögel und blühen die ersten Blumen, schon stehen die Gartenbücher hoch im Kurs.

**Seht, wer sitzt denn dort im Gras!
Ist das nicht der Osterhas'?
Guckt mit seinem langen Ohr
aus dem grünen Nest hervor.**

**Hüpft mit seinem schnellen Bein
über Stock und über Stein.
Seht auch her, was in dem Nest
liegt so rund und auch so fest:**

**Eier rot und blau gefleckt
hat er in dem Nest versteckt.
Muss er sie gut verstecken,
sucht schnell in allen Ecken!**

Auch in der Bücherei hinterlässt der Osterhase seine Spuren

Zwar versteckt Meister Lampe hier keine bunten Eier, dennoch verbirgt er in der Bücherei andere Schätze, die gefunden werden wollen: Romane, Bastel- und Handwerksbücher, DVDs, Hörbücher sowie tolle Bilderbücher, eben alle im Zeichen des Hasen.

Auch Gartenbücher passen gut in diese Zeit, in der die ersten Blumen versuchen, uns mit ihrem Anblick zu erfreuen.

Rund um das Fest zum Frühlingsbeginn gibt es also vieles zu entdecken und somit wünscht Ihnen das Bibliotheksteam „Frohe Ostern“!

Mehr Infos unter: www.bibliothek-lauterach.at



PLAN B-GEMEINDEN

Schulen in den plan b-Gemeinden

Neue Mobilitätsunterlagen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit

„Mit Risi & Ko unterwegs“: Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) hat neue Unterrichtsmaterialien zum Thema „Bewusste Mobilität“ entwickelt. Angesprochen werden damit Schüler:innen an Mittelschulen und Unterstufen von Gymnasien. In den vergangenen Wochen wurden alle entsprechenden Schulen in den sieben plan b-Gemeinden damit ausgestattet, als letzte die Mittelschule Schwarzach.

Neue Unterrichtsmaterialien zur Mobilitätsbildung

„Gerade die 10- bis 14-jährigen Schüler:innen sind in einer wichtigen Lebensphase für die Entwicklung ihres Mobilitätsbewusstseins“, so Rebecca Menghin-Stettler, sie ist Direktorin der Mittelschule Schwarzach. „Solche Angebote nehmen wir daher gerne mit in den Unterricht auf.“ Zentrales Element der neuen Unterrichtsmaterialien „Mit Risi & Ko unterwegs“ sind die Figuren Risi, Hugo, Lila, Theo und Keule. „Die Figuren begleiten die Schüler:innen mit ihren Abenteuern durch die Themenbereiche der Mobilitätsbildung“, erklärt Martin Pfanner vom KFV bei der Übergabe der Unterlagen. „Die jungen Menschen bekommen so attraktive Impulse



„Mit Risi & Ko unterwegs“: Die neuen Unterrichtsmaterialien des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KFV).

für sichere Verhaltensweisen im Straßenverkehr.“

Ein gemeinsames Anliegen

Die Mobilitätsunterlagen des KFV sind ein wertvoller Baustein für die Mobilitätsarbeit der plan b-Gemeinden und ihrer Partner:innen. „Es ist ein großes gemeinsames Anliegen, dass die Bereiche vor Kindergärten und Schulen ein sicherer Lern- und Erfahrungs-ort sind“, so Bürgermeister Thomas Schierle. „Daher arbeiten die sieben plan b-Gemeinden in diesem Thema mit vielen Partner:innen eng zusammen.“

Ergebnisse daraus sind u.a. die riesigen gelben und roten Buntstifte, die in den plan b-Gemeinden auf die Schulumfelder in der Region aufmerksam machen. Sie haben österreichweit und darüber hinaus Beachtung gefunden. Auch wurde gemeinsam ein eigener Leitfaden „Mobilität für Kindergarten, Schule & Co“ entwickelt. Er ist auf der Webseite mobilplanb.at zu finden.

www.mobilplanb.at
www.risi-und-ko.at



Foto: ©Martin Schachenhofer

PLAN B-GEMEINDEN

WinterRADIUS 2023/2024

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen: Das Radfahren wird damit wieder leichter. Doch selbst in den vergangenen Wochen waren viele per Fahrrad unterwegs, das zeigt die Statistik des WinterRADIUS-Fahrradwettbewerbs. 2.628 Radler:innen haben insgesamt vorarlbergweit über 873.000 Radkilometer eingetragen (Stand: 5. Februar).

Ergebnisse zum WinterRADIUS:

<https://vorarlberg.radelt.at/statistik>



Die ersten Gemüsesorten, wie beispielsweise Radieschen, können im März bereits ausgesät werden.



Ganz gleich, ob groß oder klein – im Gemeinschaftsgarten „Essbares Lauterach“ in der Hofsteigstraße können alle mithelfen.

Essbares Lauterach



Frühling – ist ein bisschen wie Brause im Herzen.



Info & Kontakt

Christina Milz
christina.milz@lauterach.at
T 05574 6802-19
@essbareslauterach

Juhuu, der Frühling ist da! Ab in den Garten und in die Natur. Das Essbare Lauterach freut sich auf dich und die neue Gartensaison.

Es gibt einige Gemüsesorten, die sich durchaus mit den noch kühlen Bodentemperaturen im März anfreunden können. Diese Gemüsesorten dürfen im März bereits ins Beet ausgesät werden: Petersilie, Schnittlauch, Dill, Spinat, Zwiebel aller Art, Radieschen, Rucola, Pflück- und Kopfsalate, Wurzelgemüse und Erbsen.

Quelle: www.bloomling.at



Gartentreff im März

Am 7. März um 14:00 Uhr werden wir einige dieser Gemüsesorten in die Beete beim Essbaren Lauterach pflanzen. Mit tatkräftiger Unterstützung der Lebenshilfe werden wir die Beete auflockern, die Winter Spuren beseitigen und den Frühling reinlassen. Sei dabei und erfreue dich mit uns an der Natur!

Pflanzenportrait im März

Diesen Monat stellt uns Kräuterpädagogin Katharina Moosbrugger den Löwenzahn vor.

Löwenzahn

Botanischer Name: *Taraxacum officinale*

Familie: Asteraceae, Korbblütler

Der Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) ist eine weit verbreitete Pflanze, die oft als lästiges Unkraut betrachtet wird. Gerade jetzt im Frühjahr, wenn die Beete und die Gärten hergerichtet werden, taucht oft der Löwenzahn auf, der mühsam

gejätet werden muss und so manchen ein Dorn im Auge ist. Der Löwenzahn weist aber tatsächlich eine beeindruckende Vielseitigkeit in der Verwendung auf und wird für seine positiven Wirkungen auf die Gesundheit sehr geschätzt.

Die im Frühjahr geernteten jungen, schmackhaften Blätter regen den Stoffwechsel und die Drüsen an, entschlacken den Körper und vertreiben die Frühjahrsmüdigkeit. Die in der Pflanze enthaltenen Bitterstoffe regen den Gallenfluss an, unterstützen die Leberfunktion und



die Verdauung. Schon die Ärzte in der Antike schätzten den Löwenzahn als Leberelixier und die TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) gebraucht ihn bei Hepatitis und Leberbeschwerden. Die Volksmedizin bezeichnet den Löwenzahn als „Reiniger der Bauchorgane“, da er die Verdauungssäfte ins Fließen bringt und die Fettverdauung verbessert. Regionale Namen wie „Brunzblume“ oder „Bettseicher“ weisen auf eine starke harntreibende Wirkung hin. Nach neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen soll ein Tee aus Wurzel und Blatt bei Arthritis helfen, sich günstig auf das Bindegewebe auswirken und bei kurmäßigem Teegenuss, Nierensteine langsam lösen und herauspülen.

In jedem Fall überträgt der unverwüstliche Löwenzahn seine unglaubliche Vitalität auf den Menschen. Wir

in der Kräuterwelt sprechen oft darüber, dass das Kraut dich findet und nicht umgekehrt. Ich kenne fast keinen Garten in dem kein Löwenzahn wächst. Er bietet sich uns regelrecht an, ihn als Nahrung oder als Heilmittel zu gebrauchen. Er zeigt uns auch an, wenn Böden überdüngt sind und versucht diese wieder zu heilen. Darin zeigt er auch seine weitere Stärke, denn er gedeiht auch auf überdüngten oder Herbizid-belasteten Böden und im Umkehrschluss hilft uns diese Kraft, belastete Nahrungsmittel wieder besser verdauen zu können.

Sammeltipps

Wurzeln werden im Frühjahr oder im Herbst gegraben und geerntet, da sie zu dieser Jahreszeit in ihrer vollen Kraft stehen. Pflanzen sollten generell nicht auf gedüngten Wiesen, neben

Bahngleisen, am Straßenrand, Naturschutzgebieten oder privaten Grundstücken gesammelt werden.

Löwenzahn in der Kulinarik

Jeder Teil der Pflanze ist essbar. Die Blätter können als Salat, Frischpflanzensaft oder als Smoothie verwendet werden. Der Löwenzahnsalat enthält ein Drittel mehr Vitamin A als Spinat, ein Fünftel mehr als Karotten und hinzu kommen noch Mineralstoffe, Kalium, Bitterstoffe und Inulin.

Die Wurzeln eignen sich in Gemüsepfannen oder Suppen. Aus gerösteten Löwenzahnwurzeln stelle ich gerne einen Kaffee her und mische Kakaopulver für den Geschmack dazu.

Die Blütenknospen können wie Kapern eingelegt werden. Aus den Blüten selbst kann man Sirup machen oder einen Honig herstellen.



Löwenzahnwurzeltée:

- Für einen Wurzeltée eine Handvoll Löwenzahnwurzeln säubern und klein schneiden.
- In einem Liter Wasser über Nacht zugedeckt ziehen lassen.
- Die Mischung am nächsten Tag aufkochen und eine Minute kochen lassen.
- Zugedeckt fünf Minuten ziehen lassen, abseihen und trinken.
- Im Dunkeln können die klein geschnittenen Wurzeln auch als Teevorrat getrocknet und aufbewahrt werden.

Quellen:
 Wolf-Dieter Storl „Die Unkräuter in meinem Garten“
 Margret Madejsky „Lexikon der Frauenkräuter“
 Katharina Moosbrugger (www.naturerfahren.at)

Von der Wurzel bis zur Blüte – jeder Teil des Löwenzahns ist essbar und steckt voller gesunder Nährstoffe. Foto: © Lorenzo Ranuzzi, Unsplash

Was gibt es zu essen und wie schmeckt's?

Aqua Mühle sorgt in den Schulen für eine ausgewogene Ernährung



Gemeinsames Mittagessen an der Mittelschule Lauterach.



Sabine Kassegger, Vizebürgermeisterin und Vorsitzende des Bildungsausschusses sowie Walter Wetzel, Abteilungsleiter Personalwesen und Bildung, liegen eine ausgewogene Ernährung der Schulkinder am Herzen.

Den Kindern der Volksschule Dorf schmeckt das Essen des neuen Catering-Partners Aqua Mühle.



Käsnüdele mit Salat und Gemüsesticks



Uns als Gemeinde ist es wichtig, dass die Kinder ein qualitativ hochwertiges, schmackhaftes

und möglichst mit regionalen Zutaten zubereitetes Mittagessen bekommen.

Sabine Kassegger, Vizebürgermeisterin und Vorsitzende des Bildungsausschusses

Gutes, gesundes und abwechslungsreiches Essen ist entscheidend für die körperliche Entwicklung, fördert die Konzentration und steigert die Lernbereitschaft. Zudem unterstützt es langfristig die Entwicklung eines gesunden Lebensstils. Daher liegt der Gemeinde ein gutes Essensangebot für Schulkinder am Herzen. Wir haben uns beim Besuch in der Schule umgehört, wie es den Kindern schmeckt. Die Resonanz ist durchwegs positiv.

Seit September 2023 beliefert der neue Catering-Partner Aqua Mühle die Volksschule Dorf, Schule Unterfeld und Mittelschule Lauterach mit Mittagsmahlzeiten. Die Speisen werden vom Küchenteam der Aqua Mühle in der Großküche der Messe Dornbirn nahezu fertig zubereitet und in einem Hochleistungskühler innerhalb weniger Minuten auf vier Grad Celsius abgekühlt. Die Köch:innen in unseren Schulen erwärmen und finalisieren die Mahlzeiten erst kurz vor der Essensausgabe, um Geschmack, Konsistenz und Nährstoffe bestmöglich zu erhalten.

Ihre Zutaten bezieht die Aqua Mühle zu einem großen Teil aus der Region sowie aus ihrem eigenen, biozertifizierten Garten in Meiningen. Für die Kindermahlzeiten hat das Küchenteam eine breite Palette an schmackhaften Gerichten erstellt. Der Menüplan wird alle acht Wochen wiederholt und bietet täglich ein vegetarisches sowie ein klassisches Hauptgericht. Passend dazu werden den jungen Essensgästen frische Salate, knackige Gemüsesticks und/oder Suppe bzw. Desserts angeboten. Diese Vielfalt trägt zu einer ausgewogenen Ernährung



Entwurf des Räumlichen Entwicklungsplans (REP) liegt öffentlich auf

Einsicht auf www.lauterach.at und im Rathaus möglich, schriftliche Stellungnahmen bis 8. März 2024

Wie in der letzten Ausgabe informiert, liegen derzeit der Entwurf einer Verordnung „Räumlicher Entwicklungsplan (REP) Lauterach“ und der entsprechende Bericht zur Einsicht und allfälligen Stellungnahme auf.

bei und bietet unabhängig von individuellen Vorlieben immer eine Option sich satt zu essen.

Ein Schlüsselfaktor, um möglichst alle Kinder fürs Essen – insbesondere für neue Gerichte – zu begeistern, ist die enge Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Schülerbetreuung und dem Küchenteam. Der laufende Austausch trägt dazu bei, dass die Mahlzeiten den Kindern gut schmecken und zugleich ernährungsphysiologisch wertvoll sind.

Bei den gemeinsamen Mahlzeiten werden Selbst- und Mitbestimmung der Kinder gefördert. Zudem bietet das Essen mit Gleichaltrigen neben Ernährungs- und Sinnesbildung auch viel Potential zur Stärkung sozialer Kompetenzen. Nach dem Motto „Lebensmittel sind kostbar“ werden derzeit alle Lebensmittelreste gewogen, um den Bedarf möglichst genau einzuschätzen und vermeidbare Lebensmittelabfälle zu minimieren.

Es ist der Gemeinde ein wichtiges Anliegen, dass möglichst alle Schulkinder das hochwertige Essensangebot in Anspruch nehmen können. Aktuell beträgt der Preis für ein Schülermittagessen 5,90 €. Da dies für einige Familien eine finanzielle Herausforderung darstellen kann, werden diese ermutigt sich vertrauensvoll an die Gemeinde zu wenden, um eine gute Lösung zu finden.



Die Qualität des Schul-essens ist ein essentieller Baustein für

das Wohlbefinden und die Entwicklung unserer Schüler:innen.

Walter Wetzels, Abteilungsleiter Personalwesen und Bildung

Nach der öffentlichen Präsentation und Diskussion im vergangenen November im Hofsteigsaal hat sich die Gemeindevertretung zuletzt in ihrer Sitzung am 30. Jänner 2024 mit dem REP beschäftigt. Einstimmig wurde dabei die öffentliche Auflage des umfassenden Planungsdokuments beschlossen.

Öffentliche Auflage des REP-Entwurfs mit Möglichkeit zur schriftlichen Stellungnahme

Bis 8. März kann jede Person den REP-Entwurf online unter www.lauterach.at

im Veröffentlichungsportal oder im Rathaus während der Amtsstunden einsehen. Gemeindegänger:innen oder Eigentümer:innen von Grundstücken, auf die sich der REP-Entwurf bezieht, können zum Entwurf schriftlich Änderungsvorschläge einbringen. Die eingelangten Stellungnahmen werden fachlich beurteilt, in den politischen Gremien diskutiert und fließen gegebenenfalls in den REP ein.

Die Mitarbeiter:innen der Abteilung Infrastruktur stehen für Fragen gerne zur Verfügung.



Bei der Infoveranstaltung am 20. November konnten sich Interessierte über den REP-Entwurf vorab informieren.

Die Marktgemeinde Lauterach sucht ...

LAUTERACH



**ALS VERSTÄRKUNG FÜR UNSER ENGAGIERTES TEAM
SUCHEN WIR FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2024/2025**

Kindergartenpädagog:in

Vollzeit & Teilzeit

Die Marktgemeinde Lauterach ist Heimat von mittlerweile über 10.000 Menschen. In den Lauteracher Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergärten werden Kinder ein Stück ihres Lebens liebevoll begleitet. Jedes Kind ist besonders, jedes Kind ist einzigartig! Wir wollen allen Kindern eine sichere Umgebung bieten, in der sie Achtung und Anerkennung dafür finden, wie sie sind. Unsere Pädagog:innen sowie Betreuer:innen lassen das, jeden Tag aufs Neue, alle Kinder spüren.

Dein Aufgabenbereich umfasst:

- Planung und Mitgestaltung der pädagogischen Arbeit in einer Kindergartengruppe
- Planung und Mitgestaltung des pädagogischen Konzeptes
- Freude an der Betreuung und Förderung der Kinder

Wir erwarten von dir:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum diplomierten Kindergartenpädagog:in
- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Sicherer und einfühlsamer Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitenden

Unser Angebot:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Gestaltungsspielraum, eigene Fähigkeiten und kreative Ideen einzubringen
- Ein Teil der wöchentlichen Vorbereitungsstunden kann im Homeoffice geleistet werden
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem kleinen zweigruppigen Kindergarten
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung

Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz 2005 Anwendung.

Wir freuen uns über deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Foto ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/Stellenanzeigen.

Fragen bitte an: personal@lauterach.at



**DIE KINDERBETREUUNG VORARLBERG GMBH SUCHT
FÜR DIE VOLKSSCHULE UNTERFELD**

Sommerferienbetreuung für Schulkinder (w/m/d)

**von 8.–27.7.2024 und 12.–31.8.2024
je ca. 30 Std / Woche**

Deine Aufgaben:

- Du planst und organisierst ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für Kinder im Schulalter.
- Du bist Sachenerklärer:in, Mutmacher:in, Tröster:in, Animater:in, Erlebnisbegleiter:in und vieles mehr.

Was wir bieten:

- Anstellung nach dem KV des Vorarlberger Sozial- und Gesundheitswesens
- Abwechslungsreicher Job mit vielen Menschen

Womit du uns begeisterst:

- Du hast Erfahrung mit Kindern und bist mindestens 18 Jahre alt.
- Du lässt dich durch nichts aus der Ruhe bringen und studierst gerade.
- Du bist flexibel, belastbar und arbeitest gerne eigenständig und bist zuverlässig.
- Du sprichst sehr gut Deutsch und kannst gut organisieren.

Sende deine Bewerbung direkt an:

Judith Schilling-Grabher
Regionalleitung Schülerbetreuung
T 0676 884207016
j.schilling-grabher@kibe-vlbg.at

Probebohrung: Suche nach größerem Trinkwasser-Vorkommen

In den kommenden Wochen startet im Bereich Funkenstraße eine Trinkwasser-Erkundungsbohrung. Sie soll, wie berichtet, Aufschluss darüber geben, ob tief unter Lauterach größere nutzbare Wasservorkommen vorhanden sind. Dafür werden über einen längeren Zeitraum Informationen gesammelt, abschließende Ergebnisse liegen im kommenden Jahr vor.



Im Bereich Funkenstraße wird ein mögliches Wasservorkommen vermutet. Die Erkundungsbohrung dafür startet in den kommenden Wochen.

Auch die Marktgemeinde Lauterach geht davon aus, dass der Wasserbedarf von Bevölkerung und Wirtschaft weiter steigen wird. Zusätzlich bringen klimatische Entwicklungen und sich ändernde Witterungsverhältnisse neue Anforderungen mit sich. Die Lauteracher Wasserversorgung wird entsprechend laufend weiter ausgebaut: Neben Ausfallsicherheit und höherem Speichervolumen geht es vor allem auch um größere neue Wasservorkommen. Gefragt sind hier vor allem solche, die tief unter der Erde liegen und damit weniger anfällig sind für Einflüsse an der Oberfläche.

Mögliches Wasservorkommen tief unter Lauterach

Tief unter Lauterach könnte es ein solches Wasservorkommen geben, so lautet das Ergebnis von umfassenden Experten-Analysen. Dazu wurden Daten der verschiedenen Grundwasserpegel, von Erdwärme- und Grundwasserbohrungen und von geologischen und seismischen Untersuchungen ausgewertet. Lauterach liegt teilweise auf einem Gletscherschürfbcken, der Rhein und andere Flüsse haben hier nach der Eiszeit riesige Schichten von Sand, Kies, Ton und Schluff abgelagert. Diese Schichten reichen bis zur Oberfläche des Felsuntergrundes, der bis zu 250 Meter tief unter der Erdoberfläche liegt.

Erkundungsbohrung im Bereich Funkenstraße

In den kommenden Wochen wird im Bereich Funkenstraße voraussichtlich bis in 200 Meter Tiefe gebohrt. Diese Bohrungen sollen zeigen, wie es tief im Untergrund tatsächlich aussieht und ob es größere Wasservorkommen gibt. Im positiven Fall starten danach ein mehrtägiger Pumpversuch und längerfristige Messungen. Das Projekt wird von den Fachbüros GEOGNOS Bertle aus Schruns und RGPZT aus Bregenz sowie den Mitarbeitern des Wasserwerks Lauterach fachlich begleitet. Sollten die Ergebnisse schließlich eine ausreichende Wassermenge in guter Qualität zeigen, würde eine Großbohrung Trinkwasser für Bevölkerung und Betriebe unserer Gemeinde erschließen – und das im Idealfall für Generationen.

Wussten Sie, dass ...

... am 8. März der Internationale Frauentag ist?



Grund genug für einen kurzen Blick auf den geschichtlichen Ursprung und die Bedeutung.

- Der Frauentag geht auf die weltweite Bewegung der Arbeiterinnen im 19. und 20. Jahrhundert zurück.
- Sie kämpften für bessere Arbeitsbedingungen, höhere Löhne und Mutterschutz.
- Die deutsche Politikerin und Frauenrechtlerin Clara Zetkin setzte sich 1910 für die Einführung eines internationalen Frauentages ein. Dabei ging es ihr zusätzlich zu den ursprünglichen Zielen besonders darum, sich für das Wahlrecht für Frauen stark zu machen.
- Ein Jahr später wurde der erste Weltfrauentag gefeiert.

Heute können wir uns kaum mehr vorstellen, dass Frauen kein Wahlrecht haben. Dies wurde in Österreich 1918 eingeführt – in unserem Nachbarland der Schweiz erst 1971!

Das Recht auf Arbeit ohne Zustimmung des Ehemannes wurde in Österreich 1975 eingeführt, um nur zwei der vielen Errungenschaften zu nennen.

Trotz vieler Verbesserungen sind auch heute noch Frauen von ungleicher Bezahlung und Armut betroffen. Die Bedeutung des Weltfrauentags hat wohl nicht an Wichtigkeit verloren.



Klaus Wolf, Anton Wastl und Wolfgang Hirt im Gespräch mit Johannes Schmidle

Den Podcast gibt es zu hören auf:
www.lauterach.at/podcast

Fotos: ©Reinhard Mohr

Wolfgang Hirt, Anton Wastl und Klaus Wolf Drei Lauteracher im Einsatz für das Kriseninterventionsteam „KIT“

„Im Krisenmodus Ruhe bewahren“. Im Podcast-Gespräch mit Johannes Schmidle wird diese Leitlinie für KIT-Mitarbeiter deutlich.

Man stelle sich einen Lawinenabgang, eine Brandkatastrophe, eine Massenkarambolage, ein Suizid oder ein Schussattentat vor. In diesen Situationen

sind Rettungskräfte, Opfer, Augenzeug:innen und Angehörige involviert, und es herrscht eine angespannte, dramatische Krisenstimmung. Das

Kriseninterventionsteam wird alarmiert und kommt zu solchen Unfällen oder Schadensereignissen, die für die Betroffenen Schicksalsschläge bedeuten.

KIT macht Notfallversorgung in psychosozialen Ausnahmesituation. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass durch eine gelingende Akutbetreuung die posttraumatischen Belastungssyndrome verhindert werden können.

Man muss wissen, dass kein Einsatz planbar ist und sich jeder Einsatz auf seine besondere Weise entwickelt, betont Wolfgang Hirt (56 Jahre, Angestellter, seit 5 Jahren beim KIT). „Unsere Aufgabe ist es, einfach nur da zu sein. Wir sind keine gelernten Psychotherapeuten, sondern in der Anfangszeit eines Akutereignisses diejenigen, die da sind, Fragen beantworten, zuhören und mit Hausverstand in eine schwierige Lebenssituation Ruhe bringen.“ Sollten Seelsorger oder Therapeuten erforderlich sein, können KIT-Mitarbeiter diese vermitteln.



Johannes Schmidle mit Klaus Wolf, Wolfgang Hirt und Anton Wastl.



Seit fünf Jahren hilft Wolfgang Hirt im Einsatz für das KIT.



Seit September 2023 ist Klaus Wolf beim KIT.

Klaus Wolf (50 Jahre, Unternehmer, seit September 2023 beim KIT) war vor seinem KIT-Engagement zwölf Jahre lang Rettungssanitäter. Ihn interessierte, was ist, wenn das Blaulicht und die Einsatzkräfte nicht mehr da sind. Das erfährt er jetzt als KIT-Mitarbeiter und formuliert den Anspruch an sich selbst mit, „da zu sein, zu beobachten und jenen zu helfen, die eine Begleitung, Hilfe und Unterstützung benötigen.“

Anton Wastl (64, Pensionist, seit drei Jahren beim KIT) verweist im Podcast-Gespräch darauf, dass die KIT-Mitarbeiter am Einsatzort grundsätzlich in Zweiertteams anwesend sind. Diese Vorgehensweise ermöglicht, auf unterschiedliche Bedürfnisse von Betroffenen zu reagieren. So muss gegebenenfalls abgeschätzt werden, ob noch zusätzliche KIT-Unterstützung benötigt wird. Oder ob ein weiteres KIT-Team, Angehörige eines Unfallopfers, die nicht am Unfallort sind, aufsuchen und über das Geschehene informieren.



Anton Wastl unterstützt seit drei Jahren das KIT.

Weitere Infos

www.kit-vorarlberg.at

Es verwundert nicht, dass es heißt, Krisenintervention kann nicht jede oder jeder. Es gelten bestimmte Kriterien für die Mitarbeit. Diese umfassen das Mindestalter von 25 Jahren, die psychische und physische Belastbarkeit, das Einfühlungsvermögen, die Teamfähigkeit sowie eine tolerante Grundeinstellung und die Fähigkeit zur Wahrung der Schweigepflicht.

Mitarbeiter des KIT absolvieren im Monat drei bis vier Dienste von jeweils 12 Stunden. Bewerber durchlaufen eine dreimonatige Ausbildung.

Im Podcast erwartet Sie ein spannendes und interessantes Gespräch über einen Bereich in unserer Gesellschaft, im dem sich außergewöhnliche Menschen ehrenamtlich engagieren. Es sind jene Geschichten, die nicht im Licht der Öffentlichkeit stattfinden, weil Entsetzen, Schmerz, Leid und jegliche Form von Verletzung sich ihren Platz in einer Art Schutzraum hinter dem Vorhang der Alltagsbühne suchen.

Rassismus und Ausgrenzung haben keinen Platz in Lauterach

Rassistische Symbole im Unterfeld: Anzeige gegen unbekannt

Unbekannte sprayten bei der Bahnhofshaltestelle Unterfeld mehrere verbotene, rechtsextremistische Symbole an Wände und auf den Boden. Eine genaue Schadenssumme ist nicht bekannt. Nach Eingang der Meldung wurde direkt Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Die Schmiererei wurde umgehend entfernt.

Die Gemeinde Lauterach möchte hier noch einmal ausdrücklich betonen, dass Rassismus und Ausgrenzung keinen Platz in Lauterach haben. Sie stehen im klaren Widerspruch zu unseren Werten von Toleranz, Vielfalt und Respekt. Die Gemeinde verurteilt jegliche Form des Vandalismus und in diesem konkreten Fall das Anbringen von rechtsextremen Zeichen.



Der Bauhof entfernte die rassistischen Schmierereien umgehend.

Lauterach in Bewegung



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Kinderschirm SauBär bunt
- Brillenetui silber-schwarz kariert
- 2 Winkhaus/Klien Schlüssel Nr. 7817c16 mit gelbem Anhänger mit Aufschrift Top 16
- Schlüsselbund mit je 1 Kaba (Fa. Ulmer 100437BO), 1 JuNie (X63011) und 1 Abus (D85056)
- 2 kleine Silberschlüssel und je ein blauer u. schwarzer Chip
- 1 EVVA-Schlüssel Nr. A66994 mit Anhänger „Gästezimmer“
- 1 KALE-Schlüssel
- optische Kinderbrille mit schwarzer Fassung, Marke: Smarty
- optische Kinderbrille mit grauer Fassung und lila/rosa Bügeln, Marke: Eyewear by MPG
- optische Brille mit türkischem Acrylgestell
- Sonnenbrille mit dünner schwarzer Fassung, Marke: Inesta
- verspiegelte Sonnenbrille mit Metallfassung
- Kinder-Sonnenbrille mit blauer Fassung und bunt gestreiften Bügeln, PAW Patrol-Aufdruck
- NovoPen 4 in blauem Etui
- Kinderschirm lila
- Trinkflasche PAW Patrol rosa
- schwarze Metall-Trinkflasche mit Schmidt's-Aufschrift und Karabiner-Anhänger
- Spielzeug-Hund mit Funktion, Marke: Toby Terrier
- Kleinkind-Perlenarmband rosa/gelb
- rosa Plastikkugel mit Inhalt
- Babypuppe 45cm mit Lachfunktion mit rosa/pinkem Nikki-Strampler samt Mütze
- Babypuppe 33cm mit rosa Götz-Strampler und Schnuller
- Babypuppe 40cm mit rosa/lila Zweiteiler
- Rassel-Katze grau-weiß gestreift
- Socken weiß-rosa gestreift, Gr. 25-27
- Violette Stoffjacke Marke Regatta Größe 36
- graue Sweatjacke mit braunem Teddyfell innen, Marke GapKids, Gr. S
- Fleecejacke schwarz mit rosa Herzen, Marke Palomino, Gr. 110
- schwarz-graue Kinder-Strickhandschuhe mit Spiderman-Aufdruck
- Viskose-Schal blau-rot gemustert
- grauer Strickschal, Marke H&M
- Feinstrickschal lila mit Farbverlauf
- gewebtes Tuch, schwarz-lila Blumenmuster mit schwarzen Fransen
- Baby-Dreieckstuch, grauer Sweat mit pinker Teddyfütterung
- blaue Feinstrick-Mütze, Marke H&M, Gr. 152/170
- Häckel-Mütze grün-weiß-braun gestreift
- Kinder-Feinstrick-Mütze blau-schwarz gestreift PAW Patrol, Marke C&A, Gr. 104-122
- Kinder-Stirnband mit Traktormotiv
- pinke Kinder-Strickmütze mit Fellpommel, Marke dopo dopo, Gr. 98/128
- graue Kinder-Feinstrick-Mütze mit Marvel-Applikation, Marke H&M, Gr. 104-122
- Kinder-Strickmütze rosa-grau gestreift mit Metall-Herz-Aufnäher
- schwarzes Kinder-Strickstirnband
- schwarze Feinstrickmütze mit türkischem Pommel und PAW Patrol-Applikationen, Marke H&M, Gr. 110/128
- graue Feinstrick-Mütze mit grauer Fleece-Fütterung, Marke ICEPEAK
- graue Feinstrickmütze
- Schirmkappe neongelb mit HRLM-Aufdruck, Marke C&A, Gr. 158-176
- rechter Baby-Ballerina schwarz, Marke H&M Gr. 16/17
- brauner Leder-Babyschuh mit Fellfütterung
- linker schwarzer Leder-Kinderschuh, Gr. 22
- Perlarmband mit Silberverschluss
- SanDisk Ultra Stick 128 GB
- Einzelschlüssel Volger DPS Nr. VA317 1109 mit Hello-Kitty-Anhänger
- Einzelschlüssel Vogler DPS Nr. VB3170021 4T18B
- Scooter A-TO „Where's next?“ Lenkstange schwarz mit Gummigriff grau meliert und Trittbrett grün meliert
- Herrenrad KTM Life Tour dunkelgrau
- schwarze Damen Thermohose, Marke: Mc Kinley, Größe: 44

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unseren Bürgerservice (Rathaus, Erdgeschoß):
T 05574 6802-10 oder
buergerservice@lauterach.at



Sammlungsbewilligungen

Der Caritas der **Diözese Feldkirch** wurde die Sammlungsbewilligung für Haussammlungen im Bereich des Landes Vorarlberg im Zeitraum 1. bis 31. März 2024 erteilt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für

die Inlandshilfe zur Unterstützung und Begleitung von Menschen in schwierigen, krisenhaften sowie armutsgefährdeten und armutsbetroffenen Lebenssituationen in Vorarlberg verwendet werden.

Aktuelle Verordnungen zu Straßensperren & Co. finden sich unter

www.lauterach.at/veroeffentlichungsportal



ärme

assertechnik

 Heizung

 Sanitär

 Service

 waermewassertechnik.at

 office@waermewassertechnik.at

 +43 (0) 5574 76 4 92

Raimund Grabher Riedstraße 6a 6923 Lauterach

ART DÉCO-MOTORSCHIFF OESTERREICH

Heino Hubers Hafenküche

Feb 02
— bis —
Apr 14

Das ganz besondere Restaurant



Mehr Informationen
www.hs-bodensee.eu



*Restaurant auf Zeit: Heino Hubers Hafenküche bis Mitte April
auf dem Art déco-Motorschiff Oesterreich im Harder Hafen.*



MOTORSCHIFF
OESTERREICH
1928

*Willkommen
in der Hafenküche*

Essen am See aber nicht auf dem See. **Von 02. Februar bis 14. April bleibt das Motorschiff Oesterreich im Hafen in Hard und schafft von Donnerstag bis Sonntag besondere kulinarische Erlebnisse.** Egal ob zu zweit oder in größerer Runde – nehmen Sie eine Auszeit vom Alltag. Gerne begrüßen wir Sie zu unserer ganz besonderen Hafenküche.

Öffnungszeiten

Do bis Sa 16 – 22 Uhr

So 11:30 – 20:00 Uhr

Durchgehend warme Küche

Art déco-Motorschiff Oesterreich

Hafenstraße 15 | A-6971 Hard





Aus der Gemeinde

Sicher Vermieten – ein Gewinn für Vermieter:innen und Mieter:innen

Ein Projekt des Landes Vorarlberg, der VOGEWOSI und der Vorarlberger Eigentümervereinigung

Eine Wohnung zu vermieten ist für Eigentümer:innen mit Aufwand verbunden. Manche Besitzer:innen haben schlechte Erfahrungen gemacht und lassen ihre Wohnung deshalb leer stehen. Sie gehen kein Risiko ein, verzichten dabei aber auf Mieteinnahmen. Gleichzeitig steht Wohnraum, der dringend benötigt wird, nicht zur Verfügung. Land Vorarlberg, VOGEWOSI und Eigentümervereinigung haben deshalb ein Modell ausgearbeitet, das den Wohnungsbesitzer:innen laufende Mieteinnahmen garantiert, ohne mit Risiken oder Aufwand verbunden zu sein.

Die Gründe, warum eine Wohnung leer steht, können vielfältig sein. In wirtschaftlich und demografisch dynamischen Regionen ist das Horten von Wohnungen ohne Verwertungsabsicht vermehrt zu beobachten. Somit bleiben wertvolle Ressourcen ungenutzt und mögliche Einnahmequellen werden nicht ausgeschöpft. Gerade die

Aktivierung solcher Wohnungen bringt viele Vorteile mit sich.

- **für Eigentümer:innen:** Die laufenden Kosten werden von Mieter:innen getragen, durch die Mieteinnahmen entsteht ein zusätzlicher Ertrag.
- **gesellschaftlicher Nutzen:** leistbarer, meist barrierefreier Wohnraum

wird verfügbar, Aktivierung von Leerstand, Belebung von Quartieren, der Verbrauch von Rohstoffen sowie Grund und Boden wird reduziert.

Das Projekt „Sicher Vermieten“ zur Mobilisierung von Leerstand funktioniert folgendermaßen: Die VOGEWOSI übernimmt die Mietverwaltung und im





„Ich hätte sonst wohl eher nicht vermietet“

Jörg Hämmerle (51) hat in seiner Heimatstadt Dornbirn eine Wohnung der Initiative des Landes „Sicher Vermieten“ zur Verfügung gestellt – mit guten Erfahrungen.

Bedarfsfall die Organisation und Abwicklung gerichtlicher Verfahren. Die Vorarlberger Eigentümervereinigung erstellt die Mietverträge und bietet eine Rechtsberatung an. Das Land garantiert fixe Mieteinnahmen. D.h. Vermieter:innen werden nicht durch Kosten belastet, die von Mieter:innen verursacht werden.

Für eine durchgehende, zuverlässige Betreuung sorgt der Projektkoordinator des Landes. Er unterstützt Vermieter:innen bei Sanierungsarbeiten und der Beschaffung notwendiger Unterlagen, koordiniert und begleitet Besichtigungstermine sowie die Übergabe der Wohnung. Auch während dem laufenden Mietverhältnis steht er gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Mit dem Projekt „Sicher Vermieten“ wird leerstehender Wohnraum wieder dem Markt zugeführt. Gleichzeitig wird Sicherheit und Service zu attraktiven Konditionen geboten. So entsteht eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Nähere Infos unter:

www.vorarlberg.at/sichervermieten
T 05574 511 23205

Jörg Hämmerle aus Dornbirn ist einer von rund 240 Wohnungsbesitzern, die ihr Eigentum im Rahmen des Projekts „Sicher vermieten“ zur Verfügung gestellt haben. Der 51-Jährige besitzt eine 3-Zimmerwohnung mit rund 70m² in Dornbirn, welche er selbst 20 Jahre bewohnt hat. „Ich bin nicht der klassische Vermieter, aber in die Lage gekommen, eine leerstehende Wohnung zu haben“, schildert er. Durch Zufall ist er auf das Projekt von Land, Vogewosi und Eigentümervereinigung gestoßen. Er hat sich eingehend darüber informiert, Für und Wider abgewogen und nach längerer Überlegung entschlossen, sich zu melden.

Wie ist das Ganze abgelaufen?

Hämmerle: Die unglaubliche Unterstützung durch die Projektverantwortlichen hat mich begeistert. In meiner Wohnung musste einiges renoviert werden, bevor diese vermietet werden konnte. Die Handwerker der Vogewosi haben das Objekt innerhalb von drei Monaten auf Vordermann gebracht, die Sanierung lief äußerst professionell ab. Mir war es wichtig, dass ich am Auswahlverfahren der Mieter beteiligt sein konnte, letztlich lag die Entscheidung bei mir, wer meine Wohnung bekommt.

Wie ist die Erfahrung mit den neuen Mietern?

Hämmerle: Die Wohnung wurde mit Ende Dezember 2021 an die neuen Mieter übergeben, bisher ist alles wie gewünscht verlaufen. Ich habe bis dato keine Beschwerden erhalten, dies ist mir sehr wichtig, da ich das Umfeld gut kenne.

Warum haben Sie sich für das Projekt „Sicher Vermieten“ entschieden?

Hämmerle: Ich bin mir bewusst, dass ich auf dem freien Wohnungsmarkt

höhere Mieteinnahmen erzielen könnte, trotzdem habe ich mich dagegen entschieden. Es sind zwei Dinge, die mich dazu bewogen haben. Erstens wird mir viel Arbeit abgenommen, die Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen funktioniert sehr gut. Zweitens bin ich überzeugt, dass man eine gewisse soziale Verantwortung trägt. Als Ausgleich für die Leistungen und Garantien im Rahmen des Projektes verzichte ich gerne auf einen Teil des Ertrages und vermiete dadurch gerecht.

Wie ist Ihr Fazit?

Hämmerle: Ich bin ein absoluter Laie, mehr Wohnungen werden es auch nicht werden. Ohne die Unterstützung durch das Projekt wäre mein Objekt vermutlich leer gestanden. Ich hätte sonst eher nicht vermietet, bis jetzt habe ich wirklich nur gute Erfahrungen gemacht und die Chancen stehen vermutlich nicht schlecht, dass es so bleibt.



Jörg Hämmerle berichtet über seine guten Erfahrungen mit der Initiative des Landes „Sicher Vermieten“.

FEUERWEHR

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr mit fünf Neuaufnahmen



Angelobung und Neuaufnahme von fünf neuen Mitgliedern, die von der Feuerwehrjugend übergetreten sind

Im Schulungsraum des Gerätehauses fand am 19. Jänner die diesjährige Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr statt. Kommandant Markus Wirth konnte dazu Bürgermeister Elmar Rhomberg, Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger, Bezirksfeuerwehrrinspektor (BFI) und Feuerwehrmitglied Reinhard Karg, Polizeiinspektion-Kommandantin Melanie Bauerfeind sowie die anwesenden Ehrenmitglieder und die fast vollzählig erschienene Mannschaft begrüßen.

Als ersten Höhepunkt konnte er dann gleich Gabriel Battlogg, der seinen 16. Geburtstag am Tag der Jahreshauptversammlung feierte, den Pager zur Aufnahme in den Aktivstand übergeben.

Nach dem Gedenken an die im Vorjahr verstorbenen Mitglieder berichteten Kommandant Markus Wirth und Schriftführer Josef Greußing über die 292 geleisteten Dienstgänge mit 17.052 Stunden im Dienst der Bevölkerung. 85 Einsätze, davon leider zwei mit sehr tragischem Ausgang, prägten

das vergangene Jahr. Der Kommandant führte dann die anstehenden Beförderungen durch. Maximilian Winder wurde zum Oberfeuerwehrmann, Dominik Holzner für 12 Jahre Dienst in der Feuerwehr zum Hauptfeuerwehrmann und Johannes Malojer in neuer Funktion als Gruppenkommandant-Stellvertreter zum Löschmeister befördert. Nach dem Kassa- und Revisionsbericht folgte der Bericht der einzelnen Warte, die ebenfalls auf eine beeindruckende Jahresbilanz verweisen konnten. Jugendleiter



Oben: Kommandant Markus Wirth übergibt den Piepser an Gabriel Battlogg zur Aufnahme in den Aktivstand
Unten: Beförderung von Maximilian Winder zum Oberfeuerwehrmann



Florian Greußing berichtete über die umfangreiche Tätigkeit der Feuerwehrjugend mit dem Gewinn des goldenen Feuerwehrjugendhelms und der 24-Stunden-Übung als Höhepunkt. 50 Wehrkameraden konnten dann für hervorragenden Besuch ein Anerkennungsgeschenk entgegennehmen.

Als Höhepunkt der Versammlung erfolgte dann die Angelobung von neuen Feuerwehrmitgliedern. So wurden Nico Holzner, Johannes Giselbrecht, Philipp Vonach, Gabriel Battlogg und Zeki Cekic (alle von der Feuerwehrjugend übergetreten) mit dem Treugelöbnis auf die Fahne offiziell in die Reihen der Wehr aufgenommen. Als äußeres Zeichen überreichte ihnen der Kommandant den Dienstaussweis und wünschte ihnen alles Gute im Kreis der Wehrkameraden.

Bürgermeister Elmar Rhomberg überbrachte den Dank der Gemeinde und nahm in seiner Rede auch Bezug auf die beiden tragischen Einsätze im vergangenen Jahr. Mit Spannung und



50 Mitglieder der Wehr können für hervorragenden Besuch im Jahre 2023 ein Anerkennungsgeschenk in Empfang nehmen.



Johannes Malojer wird neuer Gruppenkommandant-Stellvertreter und zum Löschmeister befördert



Beförderung von Dominik Holzner zum Hauptfeuerwehrmann

großer Freude erwarte er wohl mit ganz Lauterach das große Landesfeuerwehrfest im kommenden Juli und sagte jede notwendige Unterstützung zu. BFI Reinhard Karg bedankte sich im Namen des Landesfeuerwehrverbands bei der Lauteracher Wehr für ihren Einsatz während des ganzen Jahres, freute sich

über das mit 33,7 Jahre junge Durchschnittsalter der Wehr, was auf eine hervorragende Nachwuchsarbeit hinweist, und zeigte sich stolz, selbst Mitglied dieser Mannschaft sein zu dürfen. Kommandant Markus Wirth bedankte sich am Ende der Versammlung bei der Gemeinde für die Unterstützung, bei

seiner gesamten Mannschaft für die gute Zusammenarbeit und schloss die Versammlung mit dem Wahlspruch der Feuerwehr

„Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr“.

FEUERWEHR

Ortsfeuerwehr sucht freiwillige Helfer für das Landesfeuerwehrfest

Die Ortsfeuerwehr sucht für das bevorstehende Landesfeuerwehrfest an den drei Tagen vom 5. bis 7. Juli noch zahlreiche freiwillige Helfer:innen für die Mitarbeit im Wirtschaftsdienst.

Besonders Austräger:innen für die Getränke und Speisen werden für alle drei Tage noch dringend benötigt! Es gibt insgesamt vier Arbeitsschichten beim Fest:

- Freitagabend von 18:00 Uhr bis ca. 1:00 Uhr
- Samstag tagsüber von 9:00 bis 17:00 Uhr
- Samstagabend von 17:00 Uhr bis ca. 1:00 Uhr
- Sonntag tagsüber von 10:00 bis ca. 18:00 Uhr

Anmeldungen sind möglich über die Fest-Webseite www.lauterach2024.at mit Angabe, zu welchem Zeitpunkt Ihr arbeiten möchtet und in welchem Bereich.

Gruppenanmeldung für Ortsvereine: Ortsvereine haben die Möglichkeit eine Gruppenanmeldung per Mail an feuerwehr.lauterach@vol.at zu senden und als Gruppe einen Bereich zu übernehmen.

Im Rahmen eines großen Nachfestes im Hofsteigsaal Anfang September möchten wir uns für Eure Unterstützung bedanken! Vielen Dank im Voraus!

FEUERWEHR

Grundausbildung von sieben neuen Mitgliedern der Ortsfeuerwehr erfolgreich abgeschlossen

Am 3. Februar fand in Kennelbach der Abschlussnachmittag der diesjährigen Wintergrundausbildung der Hofsteigfeuerwehren statt. Die Feuerwehr Lauterach stellte dabei mit gleich sieben Teilnehmern die Hälfte aller neuen Feuerwehrmitglieder im Löschkreis Hofsteig die im Herbst und Winter 2023/24 damit den Grundstein für die weitere Ausbildung in der Feuerwehr legten.

Mit Nico Holzner, Linus Habicher, Johannes Giselbrecht, Philipp Vonach, Gabriel Battlogg, Zeki Cekic und Samuel Außerlechner konnte die Ortsfeuerwehr in den letzten Monaten gleich sieben neue Mitglieder im Aktivstand willkommen heißen. An insgesamt acht Abenden mit theoretischer Ausbildung und praktischen Schulungen in den verschiedenen Gerätehäusern im ganzen Kreis Hofsteig lernten Sie die Grundbegriffe und Standardhandlings im Feuerwehrwesen kennen. Mit dem Abschlussnachmittag in Kennelbach mit einer praktischen Übung aus dem Bereich Brandeinsatz und einer technischen Einsatzübung sowie der anschließenden theoretischen



Wissensüberprüfung fand der Ausbildungslehrgang seinen Abschluss. Alle neuen „Fürwehrler“ konnten diesen Nachmittag erfolgreich ablegen und haben damit auch die Freigabe zur Teilnahme an den nun folgenden Lehrgängen am Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch erreicht. Dort werden sie dann ab Herbst ihr Grundwissen vertiefen und sich in weiterer Folge auch die notwendigen Spezialausbildungen für den Feuerwehrdienst aneignen.

FAMILIENPASS

Vorhang auf für ein buntes Kulturprogramm für Familien



Kleinkunst und Kulturveranstaltungen sind immer ein Erlebnis. Eine Auflistung aller Kultureinrichtungen, die eine Familienpass-Ermäßigung anbieten finden Familien in der Familienpass-App oder den aktuellen Familienpass-News, die Ende März an alle Familienpass Besitzer:innen per Post versandt werden.

Familienpass Push-Mitteilungen

Sie möchten keine neue Familienpass-

Aktion mehr verpassen? Mit den Push-Mitteilungen des Vorarlberger Familienpasses werden Sie gezielt über neue Aktionen und Angebote informiert. Push-Nachrichten sind Eilmeldungen, die unmittelbar auf dem Bildschirm Ihres Smartphones angezeigt werden. Sie müssen also nicht erst die Familienpass-App öffnen, um die Infos lesen zu können. Somit sind Sie immer als Erstes über neue Familienpass-Aktionen informiert.

Alle Informationen

Vorarlberger Familienpass
T 05574 511 24159
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass



MITTELSCHULE

Sportliches aus der Mittelschule

Im neuen Sport-Schulkonzept der Mittelschule werden die Sportspiele während des Schuljahres ausgetragen. Die Schüler:innen trainieren in den Sportstunden vorher das jeweilige Schulstufenspiel.

In diesem Schuljahr waren dies:

- 1. Klasse:** Völkerball
- 2. Klasse:** Handball mit Ablegerball, Burgball und Mattenhandball
- 3. Klasse:** Fußball für Jungs, Mädchen im 2. Semester Mini-Volleyball
- 4. Klassen:** Beachvolleyball

Rang	1. Klassen	2. Klassen	3. Klassen	4. Klassen Profi	4. Klassen Amateur
1.	1 A	20 Cents	Josolost 23	She was a fairy	Champions
2.	1 B	Salzige Gurken	Kawasaki	Champion 6168	Ich weiß nicht
3.	1 C	Ötzi	FC Fokus	h. Neubacher	Gabriels Mutter
4.		Gurkenwasser	Unreal	ex equo On top Volley- bärenbande	Die Landlosen
5.		Gout	Vorarlberg		The free three
6.		Real Madrid	Kowalski		

Alle fieberten gespannt den Wettbewerben entgegen. Als Siegerpreise gab es für jedes Team eine Urkunde und zum ersten Mal für jeden Sportler:in einen Apfel, eine Banane oder Mandarine aus einem Obstkorb.



Große Freude über den sportlichen Erfolg bei den Sportspielen.



Die Klasse 1A jubelt über den Sieg im Völkerball.



Pfarre St. Georg

Wir sind gerne für eure Anliegen erreichbar:

Bundesstraße 77, T +43 5574 71221
www.pfarre-lauterach.at
pfarrbuero@pfarre-lauterach.at,
erstkommunion@pfarre-lauterach.at
firmung@pfarre-lauterach.at

Gottesdienste:

Sa, 18:30 Uhr Vorabendmesse
 So, 9:00 Uhr Sonntagsgottesdienst
 Klosterkirche: So, 7:30 Uhr

BORG

BORG sammelte für „Tischlein deck dich“

Die Schulgemeinschaft des BORG sammelte im Rahmen ihrer jährlichen Sozialaktion für den Verein „Tischlein deck dich“.

Gesammelt wurden dabei verschiedenste Hygieneartikel, da es bei dieser Produktgruppe oft einen Spenden-Mangel gibt. Übergeben wurde die Spende an Helgar Schobel, einem ehemaligen Lehrer der Mittelschule, der seit vielen Jahren ehrenamtlich für „Tischlein deck dich“ arbeitet. Schobel referierte zudem in der Schule über die Aktion und die Bedeutung von Spenden für den Verein, der notleidende Menschen in Vorarlberg unterstützt.



Die BORG-Schülerinnen freuten sich über die vielen gesammelten Spenden.



Eine Schüler:innen-Gruppe des BORG beim Austauschprogramm in Frankreich.

BORG

BORG-Schüler:innen in Frankreich

Eine Woche lang bei Gast-Eltern in Frankreich leben und französische Schulen kennenlernen.

Diese Möglichkeit erfüllte sich für eine Schüler:innen-Gruppe des BORG. Im Rahmen der Aktion Erasmus+ der Europäischen Union konnte ein Aufenthalt in Lyon und einigen umliegenden Gemeinden durchgeführt werden. Neben Sprach- und Digitalprojekten standen dabei auch das Ausprobieren

französischer Spezialitäten, Führungen und gemeinsame Abende mit den Gastgeber:innen auf dem Programm.

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

**BORG**

BORG-Schüler:innen „schnuppern“ im biochemischen Labor

Pipettieren, Zentrifugieren, PCR-Testungen – für die Maturant:innen gab es beim Gentechnik-Kurs in der Dornbirner Inatura viel Spannendes zu erleben.

Nach einer kurzen Einführung über die Arbeitsweise in einem biochemischen Labor konnten die Schüler:innen selbst Versuche durchführen und diese wissenschaftlich dokumentieren. „Der Inatura-Kurs bietet die perfekte Möglichkeit, das in der Schule gelernte Wissen in einem modernen Labor umzusetzen“, freut sich Rouven Schipflinger, Biologie-Professor am BORG.



Die Schüler:innen waren mit viel Engagement bei den Versuchen dabei.

WIR ÖFFNEN
DIE PFORTEN ZUM

Frühling

Lassen Sie sich inspirieren
und den Hauch
von **Ostern** spüren.

7. März 2024 08.30 bis 12.00 Uhr

8. März 2024 08.30 bis 12.00 und
14.00 bis 18.00 Uhr

9. März 2024 08.30 bis 12.00 Uhr

Zauberblume
Blumen & Wohnen

NEU: Unterfeldstraße 11, 6923 Lauterach, BLUMEN +43 660 438 12 10
WOHNEN +43 660 673 40 46, kunstzuwohnen@gmail.com





„Alles Erleben beginnt damit, dass man die Tür öffnet, heraus tritt aus seinem Alltag und bereit ist, Neues zu entdecken. Es liegen so viele Geheimnisse hinter den Türen verborgen.“

KINDERGARTEN WEISENBILD

Besuch im Bregenzer Kunsthaus

Eine Ausstellung voller Geheimnisse wartete hinter den Türen des Bregenzer Kunsthauses auf die Kinder vom Kindergarten Weisenbild.

Die Künstlerin Solange Pessoa, welche in Brasilien geboren ist, stellte dort ihre Werke aus. Solange Pessoa ist auf einem Bauernhof aufgewachsen; diese ländliche Herkunft, die Geschichte ihres Landes, jedoch vor allem ihre Gefühle und der Kreislauf des Lebens standen im Mittelpunkt ihrer Ausstellung. Vor dem Besuch der Ausstellung wurden die Kinder durch das Gestalten eigener kreativer Prozesse auf die Exkursion vorbereitet.

Im Atelier des Kunsthauses konnten die Kinder eigenständig mit den Materialien der Künstlerin – wie Naturfarben, Trockenblumen, Salzbilder experimentieren.

Während des Rundganges durch die Ausstellung war die

großflächige Skulptur aus Federn, welche in der Mitte des Raumes schwebte, ein besonderer Höhepunkt für die Kinder. Diese magischen Eindrücke hinterließen ein großes Staunen und waren eine weitere Etappe des Jahresthemas „Eine zauberhafte Reise durch das Märchenland“.

Es war sehr schön zu beobachten, wie die Kinder in den folgenden Tagen immer wieder mit den Techniken von Solange Pessoa eigene Kunstwerke gestalteten. Als Weiterführung dieses Themas beteiligt sich der Kindergarten am Projekt „Kunst in Kinderschuhen“ des Landes Vorarlberg und freut sich auf weitere kreative Momente.





KINDERGARTEN UNTERFELD

Herzensbildung im Kindergarten

„Ich lerne achtsam mit mir selbst und meinem Umfeld umzugehen“

Bevor ein Kindergartenjahr beginnt, überlegen die Pädagoginnen des Kindergarten Unterfeld, wie das Kindergartenjahr gestaltet wird, welche Schwerpunkte gesetzt werden und welche Lernziele verfolgt werden sollen.

Im heurigen Kindergartenjahr steht eine der elementarsten Kompetenzen, die im Bildungsrahmenplan vorhanden ist, im Mittelpunkt. Die Absicht besteht darin, die emotionalen und sozialen Kompetenzen der Kinder zu stärken.

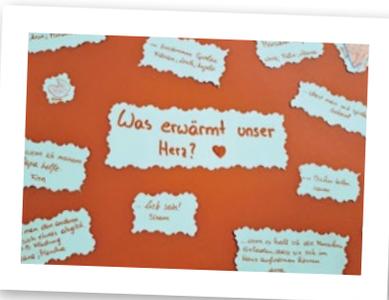
Dem Kindergarten Unterfeld ist es wichtig, dass in der Gruppe darauf geachtet wird, achtsam MIT-EINANDER umzugehen, aber auch achtsam mit sich selbst und der Umwelt zu sein. In Form von Projekten, Gesprächen, Geschichten, Liedern usw. wird versucht, den Kindern im Alltag diese Prinzipien kindgerecht zu vermitteln.



Die Kinder betrachten in der „Vernissage“, was andere Tolles gestaltet haben.



Künstlerisches Gestalten zum Thema Herzensbildung



In Gesprächen finden die Kinder heraus, was ihnen guttut.

KINDERBASAR LAUTERACH

AM 9.3.

MEHR INFOS UNTER
kinderbasar.lauterach@gmx.at

MITTELSCHULE LAUTERACH • 9-12 UHR



Die Riedlandschaft im Lauteracher Ried, bietet mit seinen extensiven Riedwiesen Wiesenbrütern geeignete Brutbedingungen. Foto: ©UMG

Unser Lauteracher Ried

Grauammer, Kiebitz, Braunkehlchen und Co.

Der Frühling hält Einzug im Rheintal und damit beginnt auch die Brutsaison der Wiesenbrüter. Im Lauteracher Ried sind die Wiesenbrüter mittlerweile selten geworden, dieser Trend ist in ganz Österreich zu sehen. Besonders schlecht ist es um die Grauammer bestellt, weshalb diese zum Vogel des Jahres 2024 gekürt wurde, um auf ihre Gefährdung aufmerksam zu machen.

Wiesenbrüter legen ihre Bruten, wie der Name schon sagt, gut getarnt am Boden an. Bis auf den Kiebitz, welcher in Vorarlberg fast ausschließlich in Äckern brütet, werden extensiv bewirtschaftete Wiesen benötigt. Das Gefieder der Bodenbrüter ist nicht bunt – dunkle, erdige Töne herrschen vor. Damit sind die ausgewachsenen Vögel, aber auch die Eier und die Küken gut vor Fressfeinden getarnt.

Bei allen Wiesenbrütern ist über die letzten Jahre und Jahrzehnte ein negativer Trend zu sehen. Das zeigt sich auch im Farmlandbirdindex, welcher im Zuge des Brutvogel-Monitorings von Birdlife Österreich erstellt wird. Die Bestände der in der offenen Landschaft vorkommenden Vogelarten ist in den letzten 25 Jahren um 40% gesunken. Spitzenreiter im Sinkflug ist hier sicherlich die Grauammer, welche seit 1998 einen Bestandsrückgang von 95% zu verzeichnen hat. Dieser gravierende Rückgang war sicherlich Auslöser, um die Art zum

Vogel des Jahres 2024 in Österreich zu küren.

Die Grauammer ist die größte und zugleich unauffälligste Ammer, mit ihrem braun-grau gestrichelten Federkleid. Sie besitzt einen kräftigen gelbbraune Schnabel, welcher auf die Samen- und Körnerreiche Nahrung hinweist. Aber auch Insekten und Spinnen werden nicht verschmäht, gerade die Jungvögel profitieren von dieser eiweißhaltigen Futterquelle. Die Vogelart benötigt Ruderal- bzw. Bracheflächen mit einem entsprechenden Nahrungsangebot. Der Anteil solcher extensiven Standorte sollte zumindest 10% der Fläche ausmachen, um stabile Populationen halten zu können. Der Lebensraumverlust ist einer der Hauptfaktoren für den Rückgang der Art.

Die Grauammer war früher im Lauteracher Ried anzutreffen, auch wenn sie hier wahrscheinlich nie häufig war. Es gab jedoch immer wieder Brutnachweise. Seit einem kühlen, nassen Sommer 2013 gibt es keine gesicherten Brutnachweise



2023 war ein gutes Jahr für das Braunkehlchen im Lauteracher Ried – 60 flügge Jungvögel! Foto: ©die nATurknipser



Der Kiebitz ist im Lauteracher Ried noch anzutreffen. Foto: ©Daniel Leissing



Mittlerweile eine Seltenheit, die Grauammer. Foto: ©RM



Kiebitz Gelege auf einem Acker. Foto: ©RM

aus diesem Gebiet mehr. Aus dem Raum Feldkirch stammt der letzte gesicherte Brutnachweis aus dem Jahr 2022. Als Teilstreckenzieher (Vogelarten, welche kurze Strecken zwischen dem Brutgebiet und dem Überwinterungsgebiet zurücklegen) ist die Art allerdings immer wieder im Rheintal zu sehen, wobei diese Individuen vermutlich weiter in den Norden ziehen. Zugute kommt der Grauammer, aber auch weiteren Vogel- und Tierarten, das Anlegen von Brachestreifen und extensiven Saumstreifen.

Der Kiebitz, welcher ebenfalls im Lauteracher Ried vorkommt, wurde in Deutschland zum Vogel des Jahres erklärt. Im letzten Jahr fand lediglich eine erfolgreiche Brut statt. Für den Kiebitz war das Jahr 2023 kein gutes Jahr, mit 60 Brutpaaren war der Bestand in Vorarlberg seit 2005 nicht mehr so niedrig. Der lange nasse Frühling mit darauffolgendem sehr trockenem Spätfrühling, haben sicherlich zu diesem Misserfolg beigetragen. Die Kiebitz Jungen brauchen einen weichen stocheffähigen Boden, um nach Nahrung zu suchen. Ist der Boden aufgrund der Trockenheit zu hart, ist es schwer für die kleinen Küken an Nahrung zu gelangen.

Bei anderen Wiesenbrütern wie dem Braunkehlchen sieht es etwas besser aus, wobei hier ebenfalls Rückgänge zu verzeichnen sind. Im letzten Jahr konnten im Lauteracher Ried zumindest 60 flügge Braunkehlchenjunge gezählt werden. Zumindest ein kleiner Erfolg!

Text: Thomas Kühmayer, Regionsmanagement Europaschutzgebiete Rheintal

Wir bitten die Bevölkerung, die Schutzmaßnahmen für Wildtiere aus der Verordnung über das Lauteracher Ried zu befolgen:

- Führen Sie Ihren Hund ganzjährig an der Leine, um Beunruhigungen und Störungen von Wildtieren zu vermeiden.
- Geschützte Streuwiesen dürfen von 15. März bis zum 1. September nicht betreten werden.
- In der Kernzone des Lauteracher Riedes gilt ganzjährig ein Wegegebot. Benutzen Sie bitte nur ausgeschilderte Wege.
- Während der sensiblen Brut- und Aufzuchtzeit der Wiesenbrüter zwischen dem 15. März und 30. Juni sind mit Ausnahme der Bregenzseestraße, Vorachstraße, Äußeren Beilstielstraße und Dillenstraße alle Wege in der Kernzone gesperrt. Die Wege auf dem Damm der Dornbirner Ach sind vom Betretungsverbot nicht erfasst.
- Im gesamten Schutzgebiet ist das Überfliegen mit bemannten sowie unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen, etc.) in einer Höhe von weniger als 300m verboten.



JUBILÄUM
200.
Ausgabe

200. Ausgabe Lauterachfenster

Unsere Gemeindezeitung feiert Jubiläum

Die 200. Ausgabe unserer Gemeindezeitung ist ein bedeutendes Ereignis in der Informationslandschaft von Lauterach. Im Jänner 2006 erschien die Gemeindezeitung unter Bürgermeister Elmar Rhomberg erstmals unter dem Namen „Lauterachfenster“, farbig und in gänzlich neuem Design. Seitdem erscheint sie monatlich und hat sich zu einer unverzichtbaren Informationsquelle für die Bürger:innen entwickelt.



„Wir freuen uns auf die nächsten 200 Ausgaben und die Stärkung unserer Gemeinschaft durch transparente Informationen!“

Elmar Rhomberg, Bürgermeister

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Marketing ist verantwortlich für die redaktionelle Erstellung und Konzeption von Inhalten, die das Geschehen im Rathaus, in der Gemeinde und in den Vereinen umfassen. Die enge Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen, den zahlreichen Vereinen, Schulen,

Kinderbetreuungseinrichtungen und anderen Einrichtungen ermöglicht es, ein breites Spektrum an Themen abzudecken und die Vielfalt des lokalen Lebens abzubilden.

In all den Jahren hat die Gemeindezeitung über wichtige Veränderungen und Projekte in unserer Gemeinde berichtet und fungiert als wichtiges Bindeglied zwischen Bürger:innen, Verwaltung und der Lauteracher Vereinskultur.

Die 200. Ausgabe ist nicht nur ein Jubiläum für die Gemeindezeitung selbst, sondern auch ein Anlass, all jenen zu danken, die durch ihre Mitarbeit und Unterstützung dazu beigetragen haben, dass die Zeitung zu einem festen Bestandteil unseres Gemeindelebens geworden ist.



„Die Menschen in Lauterach machen das Lauterachfenster zu dem, was es ist: authentisch, facettenreich, lebendig und informativ. Schön, dass wir darüber berichten dürfen. Der enge Kontakt zu den Menschen und das stets freundliche Miteinander schätzen wir sehr.“

Katharina Rauch und Camilla Lesjak, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing



„Als „Ur“-Lauteracher liest man das Lauterachfenster natürlich, da es sehr informativ ist. Mich

interessieren die Artikel rund um das Vereinsgeschehen oder die Feuerwehr sehr. Ich sehe auf einen Blick alle Veranstaltungen oder kann nachlesen, wann die Messen der Pfarrkirche stattfinden. Gut gefallen mir auch die Informationen aus dem Lauteracher Ried. Das Lauterachfenster wird aufmerksam gelesen – vom Anfang bis zum Ende.

Günter Dietrich



„Am liebsten lese ich die Artikel von der Gemeindecarchivarin Christine Schurr, Sie gibt spannende

und informative Einblicke in die Geschichte der Gemeinde.

Catherine Kaindl



„Ich finde im Lauterachfenster erfährt man viel über das Dorfleben. Dass die Vereine so eine

große Wertschätzung bekommen, finde ich super.

Johannes Giselbrecht



„Das Lauterachfenster nutze ich regelmäßig, um mich über das aktuelle Geschehen in Lauterach

zu informieren. Besonders spannend finde ich lokale Einblicke, wie zuletzt der Bericht rund um das Haus im Rosenweg. Zudem interessiert mich, welche Pläne es für Lauterach gibt, da dies unsere Zukunft betrifft. Ich verfolge auch gespannt die Fortschritte meines Cousins und Freundes Lorenz Wirth in der Leichtathletik.

Linus Habicher



„Mit dem Fahrrad beliefere ich monatlich etwa 5.000 Haushalte mit der neuesten Ausgabe des Lauterachfensters. Dabei lege ich jedes

Mal 150 Kilometer zurück. Es bereitet mir viel Freude, das frisch gedruckte Produkt direkt zu den Lauteracher:innen zu bringen.

Liane Hold, Zeitungsausträgerin



„Ich freue mich, seit 7 Jahren mit meiner grafischen Gestaltung einen wichtigen Beitrag zur lebendigen Darstellung

meiner Gemeinde zu leisten.

Nina Häußle, Grafikerin

SENECURA

Neues aus dem SeneCura Sozialzentrum

Eindrücke aus der Seniorenbetreuung: Die Bewohner:innen arbeiten fleißig und gestalten den Wohnbereich mit.



Das SeneCura-Sozialzentrum gratuliert Sabine Maier zum Abschluss des Lehrganges zur „Praxisanleitung“. Die Praxisanleitung ist im Sozialzentrum Lauterach eine essentielle und gelebte Praxis. Sie ist die Basis für eine nachhaltige Mitarbeitergewinnung bei uns im Haus. Wir begleiten Schüler:innen, Praktikant:innen und Interessent:innen durch ihre Schulzeit und die Praktikumszeit. Bei der offiziellen Übergabe der Diplome gratulierten Sabine der erfahrene Praxisanleiter Dejan Josifovic und ihre Wohnbereichsleitung Aida Muharemovic recht herzlich zum Erfolg.



Am letzten Tag des Jahres hatte das Küchenteam der SeneCura unter der Leitung von Thomas Patzwald erneut die Gelegenheit, die Bewohner:innen im SeneCura Sozialzentrum Lauterach mit einem vielfältigen, hausgemachten Silvesterteller voller leckerer Köstlichkeiten zu verwöhnen. Das Menü umfasste hausgemachte Tafelspitzsülze, einen erfrischenden Shrimpscocktail, gefüllte Eier, kalten Braten, Vorarlberger Bergkäse und gefüllte Mini-Paprika. Für das Küchenteam ist es stets eine große Freude zu sehen, wie solche festlichen Tage für die Bewohner:innen zu etwas Besonderem werden. Emanuel Jori, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Lauterach betont: „An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unserem Küchenteam für ihre hervorragende Arbeit in den vergangen 365 Tagen bedanken. Ihr leistet wirklich großartige Arbeit. Und lasst uns nie vergessen: Die Küche ist das Herz des Hauses“.



Bürgermeister Elmar Rhomberg überbrachte persönliche Glückwünsche an Erika Keine im Sozialzentrum anlässlich ihres 90. Geburtstags.



SeneCura Sozialzentrum

Auszeichnung zum familien- freundlichen Betrieb 2024/2025

Das Land Vorarlberg zeichnete kürzlich Unternehmen aus, die verstärkt auf ein familienfreundliches und attraktives Arbeitsumfeld achten. Darunter auch das SeneCura Sozialzentrum, das sich über die Auszeichnung „familienfreundlicher Betrieb 2024/2025“ freuen darf.



Hausleitung Emanuel Jori, Pflegedienstleitung Helena Kussian, Landeshauptmann Markus Wallner. Foto: © Bernd Hofmeister

„Unser Team ist das Fundament für die Realisierung unseres Ziels, höchste Standards in der Betreuung älter, pflegebedürftiger Personen zu erreichen. Deshalb ist es uns ein Anliegen durch weitreichende Initiativen optimale, gesunde, erfüllende und sichere Arbeitsbedingungen für all unsere Mitarbeiter:innen zu schaffen. Dazu zählt auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, erklärt Emanuel Jori, Hausleiter des SeneCura Sozialzentrums Lauterach. Hierzu zählen flexible Arbeitszeiten, Teilzeitarbeit und Möglichkeiten für Auszeiten in einer

familiären Umgebung, ein komplett finanziertes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten, spezielle Unterstützungsprogramme für ältere Angestellte sowie Personen, die nach einer Pause wieder ins Berufsleben einsteigen. Darüber hinaus herrschen im SeneCura Sozialzentrum flache Führungsebenen und eine zeitgemäße Arbeitsstruktur. Eine Besonderheit sind auch die integrierten Mittagstische und Kindertagesstätten, die das SeneCura Sozialzentrum zu einem familienfreundlichen Betrieb machen.

[Miteinander]

Do, 14. 3., 25. 4., 6. 6.,
26. 9., 31. 10., 28. 11.
14:30 – 17:30 Uhr
Einlass: 14:00 Uhr
Vereinshaus

LAUTERACH

Seniorentanz

Einladung zum Tanznachmittag –
einfach vorbeikommen und mitmachen!
Mit Livemusik und kulinarischer Verpflegung.
Keine Anmeldung erforderlich. | Eintritt: 10 €

www.lauterach.at

CONNEXIA

Unterstützen, stärken, vernetzen

Neue Plattform für pflegende An- und Zugehörige von älteren Menschen

Die Mehrzahl der älteren Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen, werden von ihren An- und Zugehörigen betreut und gepflegt. „Noch nie haben so viele Menschen, so lange und so intensiv im häuslichen Umfeld die Betreuung und Pflege von Nahestehenden geleistet wie heute“, sagt Landesrätin Katharina Wiesflecker.



Oft wird schon einige Jahre vor der ersten PflegegeldEinstufung Betreuung und Pflege von Nahestehenden geleistet. Neben den positiven Seiten der häuslichen Pflege – wie die Freude darüber, mit der erkrankten Person zusammenbleiben zu können und auch neue Fähigkeiten zu erlernen – ist das Risiko ebenso vorhanden, die eigenen Bedürfnisse aus dem Blick zu verlieren.

connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege hat im Auftrag des Sozialfonds eine landesweite Plattform aufgebaut, um alle Akteure in Vorarlberg zu vernetzen, die pflegende An- und Zugehörige von älteren Menschen in ihrer Rolle unterstützen und stärken.

Die Webseite www.vorarlberg.care bietet derzeit drei wichtige Services:

- Erstens eine Übersicht mit aktuellen Kontaktdaten aller Betreuungs- und Pflegeangebote in Vorarlberg – vom Case Management über die Mobilien Hilfsdienste, die Hauskrankenpflege bis hin zu den Pflegeheimen – sind hier für jeden Wohnort die Kontaktdaten der jeweiligen Angebote abrufbar.
- Zweitens finden sich wichtige Informationen und Hinweise zu Unterstützungsangeboten, die laufend ergänzt und aktualisiert werden.
- Und drittens: Pflegende Angehörige, die mit nahestehenden älteren Menschen den Lebensalltag trotz Gebrechlichkeit und Unterstützungsbedarf gemeinsam gestalten, werden zu konkreten Fragestellungen informiert und lösungsorientiert beraten. Vorhandene Ressourcen

und Grenzen werden reflektiert und bewusstgemacht, um das Risiko der Zunahme eigener Beschwerden und des subjektiven Belastungsempfindens reduzieren zu können. Denn nicht nur die betroffene Person mit Unterstützungsbedarf muss sich an die neue Lebenssituation anpassen und lernen, Hilfe anzunehmen, sondern auch die pflegeleistende Person muss die neue Rolle akzeptieren lernen und bereit und in der Lage sein, Hilfe und Unterstützung zu geben. Die Erwartungen anderer und die Erwartungen an sich selbst führen häufig dazu, dass pflegende Angehörige ihre persönliche Belastungsgrenze überschreiten und eigene Bedürfnisse zurückstellen.

Für dieses Beratungs- und Begleitungsangebot steht ein erfahrenes Team, bestehend aus einer Pflegefachkraft, einer Sozialarbeiterin und Psycholog:innen, zur Verfügung. Die Beratung erfolgt telefonisch, per E-Mail oder im Rahmen eines persönlichen Gesprächs. Grundsätzlich kann das kostenlose Beratungsangebot auch anonym in Anspruch genommen werden.

Kontakt

Montag bis Donnerstag
(werktags) von 9:00 bis 12:00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung T 0664 88317090
angehoerige@connexia.at
www.vorarlberg.care



AKTION DEMENZ

Demenz – Wie Sie Ihrem oder Ihrer von Demenz betroffenen Angehörigen helfen können

FRAGE 6 VON 12



12 Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Thema Demenz

Weitere Artikel folgen in den nächsten Ausgaben des Lauterachfensters.

Wenn eine Angehörige oder ein Angehöriger die Diagnose Demenz erhält, so betrifft das unmittelbar auch Sie selbst und die gesamte Familie. Sie befinden sich mit einem Mal in einer neuen Lebenssituation mit neuen Ängsten und Sorgen. Vermutlich möchten Sie dem oder der Betroffenen so gut als möglich beistehen.

Das wird Ihnen am besten gelingen, wenn Sie so viel wie möglich über Demenz in Erfahrung bringen und sich damit auseinandersetzen, welche Veränderungen auf Ihre Angehörige oder Ihren Angehörigen zukommen können. Machen Sie sich bewusst, dass Demenz den Verlust emotionaler, sozialer, erlernter und körperlicher Fähigkeiten bedeuten kann. Der oder die Betroffene wird sich sowohl im Verhalten als auch in der Persönlichkeit verändern und auf Sie und andere Betreuungspersonen angewiesen sein.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, dem oder der Betroffenen praktische und emotionale Sicherheit und Unterstützung zu geben. Einige davon sind:

- Nehmen Sie Ihre Angehörige, Ihren Angehörigen ernst!
- Geben Sie ihr oder ihm Sicherheit, indem Sie für Ordnung und Struktur im Alltag wie auch im Wohnbereich sorgen.
- Nutzen Sie Hilfsmittel wie Herdüberwachung, Wasserstandsmelder, Beschriftung von Türen und Kästen, Sicherung von Wertgegenständen.
- Große Uhren, automatische Wecker und gute Beleuchtung helfen bei der zeitlichen und räumlichen Orientierung.
- Lassen Sie sie oder ihn am Leben teilhaben und vertrauen Sie ihr oder ihm leichte Tätigkeiten an. Das stärkt das Selbstwertgefühl.
- Informieren Sie die Menschen, mit denen Ihre Angehörige, Ihr Angehöriger Kontakt hat und laden Sie Freunde und Verwandte ein. Die aktive Teilnahme an Ihrem üblichen sozialen Leben erhöht die Lebensfreude und bringt geistige Anregungen.
- Sorgen Sie für regelmäßige Bewegung, ausgewogene Ernährung und ausreichende Flüssigkeitszufuhr.
- Finden Sie heraus, was ihn oder sie beruhigt und guttut. Nehmen Sie sie oder ihn in den Arm und zeigen Sie, wie sehr sie oder er geliebt und wertgeschätzt wird.
- Achten Sie auf Ihre eigene Gesundheit! Nehmen Sie Hilfe an und nutzen Sie die Entlastungsangebote in Ihrer Gemeinde.



Zwei Museumsbesucherinnen im vorarlberg museum

aktion demenz

Die Angebote für Museumsbesuche speziell für Menschen mit Demenz und deren Begleitung sind seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil im Programm des Kunsthouses Bregenz, des vorarlberg museums und der inatura in Dornbirn. In Kooperation mit der Aktion Demenz bleibt so die Teilnahme am Kulturleben auch für Menschen mit Demenz länger möglich. Anfragen an info@aktion-demenz.at.

Kontakt

Nebahat Inan (Case Management)
T 05574 6802-16
casemanagement@lauterach.at

Neuer Service – Bau-Bro Sanieren liegt voll im Trend

Die Firma formart aus Lauterach bietet seit diesem Jahr einen neuen Service rund ums Sanieren an. Geschäftsführer Beat Juen informiert über die neue Dienstleistung.

Was genau heißt „Bau-Bro“ und welchen Service bieten Sie damit an?

„Bro“ kommt aus der Jugendsprache und bedeutet Bruder bzw. guter Freund. In Zeiten wie diesen, wird es für junge Leute immer schwieriger ein Eigenheim zu errichten. Oft ergibt sich aber die Möglichkeit, ein Gebäude von den Eltern oder Großeltern zu sanieren, aufzustocken oder zu erweitern. In diesem Fall werden wir zum „Bau-Bro“ und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Eben wie ein guter Freund.

Aber was bedeutet jetzt Bau-Bro?

Ganz einfach. Wir unterstützen den Sanierer, bei der Umsetzung von Eigenleistungen. Der Kunde definiert seine Wünsche und formart stellt die professionelle Baubegleitung. Somit ergibt sich die Möglichkeit, viel Eigenleistung einzubringen und die Ausführung professionell umzusetzen. Weiters stellen wir dem Kunden unser Material und teilweise unser Werkzeug zur Verfügung. Zusätzlich profitiert man beim Einkauf von Baumaterialien von unseren Großhandels-Einkaufspreisen.

Welcher Nutzen hat die beidseitige Zusammenarbeit?

Wir haben eine klassische Win-win-Situation. Kund:innen profitieren von unserem Know-How, unseren Ressourcen und den günstigen Einkaufskonditionen. formart spart Manpower, erzielt einen höheren Umsatz bei den Lieferant:innen und erhält dadurch bessere Einkaufskonditionen und natürlich berechnen wir ein geringes Beratungshonorar. Unter dem Strich hat aber der Bauherr eine große Ersparnis bei der Verwirklichung seines Wohntraumes.



Kontakt

formart Juen KG

Herr Beat Juen

Flurweg 4, 6923 Lauterach

T 05574 62749

www.bau-bro.at, www.formart.at

BAU-BRO by formart

- **Du willst in Eigenregie sanieren?**
- **Du möchtest Know-How vom Fachmann?**
- **Du möchtest Großhändler-Konditionen?**

Dann sind wir DEIN BAU-BRO.

Ruf uns an. Wir beraten und unterstützen dich.

TEL. 055 74 / 62 749 · WWW.BAU-BRO.AT

HALLO LAUTERACH,

KOSTENLOSE
IMMOBILIEN
BEWERTUNG
05574-2096901

als Immobilienmakler könnte ich Ihnen das Blaue vom Himmel versprechen und mit Ihnen Luftschlösser bauen. Doch was, wenn die Seifenblase platzt?

Lassen Sie uns realistisch bleiben.

Mein Name ist Florian Mayr. Ich schätze den Wert Ihrer Immobilie und setze sie zum Verkauf bzw. zur Vermietung bestmöglich in Szene.

In der aktuellen Marktsituation zum Erfolg - das packen wir gemeinsam an! Ich freue mich Sie kennen zu lernen.



FLORIAN MAYR IMMOBILIEN

BUNDESSTRASSE 101 . 6923 LAUTERACH
05572-2096901 . OFFICE@MAYRIMMO.COM
WWW.MAYRIMMO.COM

 **petschenig**
Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19 und Mariahilfstraße 44, 6900 Bregenz • Hauptstraße 4, 6840 Götzis
bestattung-petschenig.at • info@bestattung-petschenig.at

Wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.



Tag- und Nachruf:
Tel. +43 (0)5574 869 66



Aus den Vereinen

KARATE HOFSTEIG

Karate Hofsteig jetzt im Achpark

Am 1. Jänner war es endlich soweit: Karate Hofsteig ist in die neuen Trainingsräume im Achpark, dem Dojo Lauterach, umgezogen! Nach langen Vorbereitungen und Planungen konnten endlich die neuen Räumlichkeiten bezogen werden.



„Wir sind stolz auf unser neues Dojo und freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren

Mitgliedern viele unvergessliche Momente darin zu erleben.

Andrea Forster

Die hellen, geräumigen Räume sind perfekt fürs Training und bieten auf zwei Etagen genügend Platz für alle Mitglieder. Außerdem gibt es nun einen separaten Bereich für entspannte Gespräche und Austausch mit Mitgliedern oder Eltern. Dank der tatkräftigen Unterstützung aller verlief der Umzug reibungslos.

„Es war schön zu sehen, wie alle zusammengeholfen haben, um unseren neuen Trainingsort so schnell wie möglich einzurichten. Nun freuen wir uns darauf, in den kommenden Wochen unser neues Heim weiter zu gestalten

und zu einem Ort des gemeinsamen Trainings, des Zusammenkommens und des Wohlbefindens zu machen. Wir sind überzeugt, dass die neuen Räumlichkeiten uns dabei helfen werden, unsere Leidenschaft für den Karatesport weiter zu verbessern und noch enger zusammenzuwachsen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Umzugs beigetragen haben. Wir sind stolz auf unser neues Dojo und freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Mitgliedern viele unvergessliche Momente darin zu erleben,“ erzählt Andrea Forster.



Gemeinsam wurde gewerkelt und geputzt bis die neuen Räumlichkeiten in neuem Glanz erstrahlten.

Links: Das neue „Dojo“ (Trainingsraum für verschiedene japanische Kampfkünste) im Achpark.



HcB Lauterach

Handball Specials zu Gast beim HcB

Einmal jährlich treten die Handball Specials Vorarlberg, im Rahmen eines Vorspieles, gegen eine Auswahl der männlichen HcB Jugend an.

Am Samstag, den 27. Januar, war es wieder so weit. Gespielt wurden zwei Halbzeiten zu je zehn Minuten. Auf dem Spielfeld wurden die Handballer:innen mit Handicap von Unified-Partnern und dem ehemaligen Harder Bürgermeister Harald Köhlmeier angefeuert. Die taktischen Anweisungen gab Bürgermeister Elmar Rhomberg.

Im Vordergrund standen der Spaß am Spiel und die Freude über jedes geworfene Tor. Nach zwei leidenschaftlichen und spannenden Halbzeiten, durften sich die Handball Specials Vorarlberg über einen verdienten Sieg freuen (13:10).

Mit dieser großartigen gemeinsamen Aktion der Handball Specials Vorarlberg und des HcB Lauterach wurde den Fans in der Sporthalle der Mittelschule Lauterach eine „Handballvielfalt“ geboten.



Handball Specials Vorarlberg mit der Jugend des HcB Lauterach



Die Handballer:innen in Action



Bürgermeister Elmar Rhomberg gab taktische Anweisungen.

HCB LAUTERACH

mU10 etabliert sich in ihrer Spielklasse

Die Trainings mit Fabrice Bautista und Patrick Meyer zeigen ihre Wirkung. Der Umstieg von der Ballschule auf das normale Handballspiel wird in den wöchentlichen Trainingseinheiten gefestigt.

Der Trainingsfokus in der Altersklasse U10 liegt im Erlernen der Grundfertigkeiten. Mit vereinfachten Spielregeln

wird ab dieser Altersklasse auf dem normalen, großen Handballfeld (40 x 20 m) gespielt.

Einige Spieler der heutigen U10 des HcB Lauterach absolvieren bereits Trainingseinheiten mit der U12 und können dort noch mehr Erfahrung sammeln. Bei den monatlichen Spieltagen konnten sich die Jungs großartig etablieren und können sich mittlerweile über regelmäßige Podestplätze freuen.



U10 des HcB Lauterach mit ihren Trainern Fabrice Bautista (links) und Patrick Meyer (rechts)



Die U09-Mannschaften präsentieren stolz ihren Pokal.

FC LAUTERACH

Reinhard-Schiener-Hallencup

Vom 19. bis 21. Jänner veranstaltete der intemann FC Lauterach wieder den alljährlichen Reinhard-Schiener-Hallencup, wobei der Freitagabend traditionell den Altherrenmannschaften gehörte.

Am Samstag und Sonntag zeigten dann die Nachwuchsmannschaften von U07 bis U12 ihr Können. An diesen zwei Tagen kämpften über 70 Mannschaften aus Österreich, Deutschland und der Schweiz um die begehrten Plätze an der Spitze, wobei anzumerken ist, dass bei den Kleinsten noch keine

Platzierungen ausgespielt werden.

Der intemann FC Lauterach blickt auf ein erfolgreiches Wochenende zurück und bedankt sich bei allen interessierten Zuschauern, den vielen Helfern und der Nachwuchsleitung für die gute Organisation.



Ihr Malermeister
Lauterach
Tel: 05574 / 78 260

www.malermeister-wallner.at



RE/MAX
Immowest

Wir führen Mensch und Raum zusammen

Ehrliche und qualitativ nachhaltige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung, im Bewusstsein der Bedeutung und Werte jeder Immobilie für die Menschen.

Ob Verkäufer oder Käufer, machen Sie die beste Investition in Ihre Zukunft! Nützen Sie unser größeres Netzwerk und die gelebte Erfahrung zu Ihrem Vorteil. Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.

**Wir sind mit Herzblut auch für Sie da:
Telefon 05574 53434**



WIR FÜHREN MENSCH & RAUM ZUSAMMEN

remax-immowest.at  

Neuer Standort
Lauterach

INFINA
Die Wohnbau-Finanz-Experten

auch mit
ONLINE
Beratung

Wohneigentum schaffen trotz Zinsschock

Durch meine langjährige Erfahrung und Expertise helfe ich meinen Kunden, ihre Wünsche und Träume zu realisieren. Unterstützt durch ein starkes Netzwerk werden die Wohnträume und Ziele für meine Kunden bestmöglich umgesetzt. Eine erfolgreiche Partnerschaft endet nicht bei der Kreditunterfertigung, sondern ist der Beginn einer langfristig gemeinsamen Zusammenarbeit.

Wohnbau-Finanz-Experte **Markus Prattes**

m.prattes@infina-partner.at
M +43 650 2264 822

Terminal V, Wolfurterstraße 15/ 2. OG
6923 Lauterach

Termin vereinbaren
unter infina.at/lauterach



Verbundpartner der INFINA Credit Broker GmbH | +43 676 438 41 08



Bunte Frühlingsfreude: Tulpen und andere Frühblüher läuten das neue Gartenjahr ein.



Üsr Gartentipp

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Frühlingserwachen

Startklar für das Gartenfrühjahr? Alle Gartengeräte schon auf deren Funktion überprüft?

Wenn nicht, wäre jetzt die optimale Zeit, um sich für das Gartenfrühjahr vorzubereiten – z.B. Baum-, Heckenscheren und die Klinge des Rasenmähers nachschärfen, Reparaturen durchführen, Stiele der Gartenwerkzeuge überprüfen oder tauschen, Gartengeräte anschaffen, die man letztes Jahr schon anschaffen wollte.

Rechen die Feinbearbeitung machen. Aber bitte nicht mit einem Spaten umgraben, dies zerstört nur den Bodenaufbau und die darin lebenden Mikroorganismen. Wer die Unkrautwurzeln gleich mit entfernt, erspart sich später viel Mühe und Zeit beim Jäten. Zur Verbesserung der Saat- und Pflanzenflächen gut ausgereiften Mulch aufbringen, aber nicht untergraben, sondern nur leicht einarbeiten.

Erdbeeren

Braune und vertrocknete Blätter entfernen – hier sind meistens noch Pilzsporen vom letzten Jahr darin verborgen.

Nistkästen

Diese jetzt leeren und mit lauwarmen Seifenwasser reinigen, ansonsten könnten Milben darin überwintert haben und die Brut zerstören. Dabei sollten eine Staubmaske und Handschuhe getragen werden.



**Was soll Gold?
Ich liebe Rosen und der Blumen schlichte Zier.**

Theodor Fontane

Winterlager überprüft?

Der Tag wird nun wieder deutlich länger und heller, daher brauchen auch die Topfpflanzen im Winterlager etwas mehr Feuchtigkeit. Einfach zu überprüfen ist dies mit dem Finger. Diesen ca. 2 cm in den Boden stecken. Ist die Feuchtigkeit spürbar, muss nicht gegossen werden. Zu guter Letzt noch die Pflanzen auf Schädlinge kontrollieren.

Wann soll ich die Pflanzen aus dem Winterlager ins Freie bringen?

Grundsätzlich so früh wie möglich. Die Kübelpflanzen sind robuster als wir glauben, jedoch sollte es schon einigermaßen frostfrei sein. Die Kübelpflanzen auch nicht bei prallem Sonnenschein auslagern, sondern eher bei bewölkter Witterung. Auch Pflanzen können einen Sonnenbrand bekommen und könnten Schäden davontragen, die sich negativ auf die Blütenpracht auswirken.

Garten-Beete

Wenn der Boden einigermaßen trocken ist, diesen mit einer Grabgabel zuerst etwas auflockern, danach mit Hacke und



Lostage im März

10. März – 40 Märtyrer: An 40 Ritter kalter Wind, noch 40 Tage windig sind.

19. März: Ist es am Josefitag schön, kann es nur gut weitergeh'n.

21. März: Wie das Wetter am Frühlingsanfang, so es den ganzen Sommer sein mag.



Dr. Burkhard Wolf, Dr. Herbert Groß, Dr. Lukas Lenz, Frau Dr. Katharina Feßler-Zerlauth (2.–5.v.l.) sowie Dr. Hubert Dörler (2.v.r.); weiters Obmann Erwin Rinderer (1.v.r.) und Pflegedienstleiterin Sonja Kaiser (1.v.l.) mit einem Großteil des Pflorgeteams.
Foto: © Vizeobfrau Isolde Huber

KRANKENPFLEGEVEREIN

Ärztetreffen mit dem Krankenpflegeverein



Eine Besonderheit des Krankenpflegevereines Lauterach ist sicherlich die enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten und -ärztinnen der betreuten Patient:innen. Neben dem regelmäßigen, oft täglichen telefonischen Austausch, dem E-Mail-Verkehr oder den Kurzbesprechungen in den Ordinationen haben sich insbesondere gemeinsame Treffen etabliert, an denen alle (!) diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:innen sowie Ärzt:innen für Allgemeinmedizin teilnehmen.

Und diese Treffen haben mittlerweile Tradition. Seit 2001 fanden sporadische Treffen unter dem damaligen Pflegedienstleiter Helmut Boss und dem damaligen Obmann Mag. Otto Galehr statt. Für die Etablierung der gelben Mappe 2008 (ein damals neu geschaffenes Kommunikationsmedium zwischen dem Krankenpflegeverein und den Ärzt:innen für Allgemeinmedizin) fanden unter der Obfrau Heide-Ulla Drucker mehrere und in der Folge jährliche Treffen statt. Da in diesen Jahren pensionsbedingt ein beinahe vollständiger Austausch von Allgemeinmediziner:innen erfolgte, wurden die jungen Ärzt:innen von Anfang an zu diesen Treffen mit eingeladen.

Für eine gute Zusammenarbeit ist ein respektvolles und freundschaftliches Miteinander entscheidend. Doch wie kann dies verbessert werden? Nach langen Überlegungen lud Sonja Kaiser, unsere derzeitige Pflegedienstleiterin, vor einigen Jahren alle Allgemeinmediziner:innen und das Pflorgeteam zu einem Grillabend in ihren Garten

ein. Das war wirklich eine gute Idee. Unglaublich was es ausmacht, einmal ungezwungen ohne Stress auf privater Ebene zusammen zu sitzen und Spaß zu haben! Gutes Essen mit einem guten Glas Wein und ein lauer Sommerabend und es war klar, so geht's leichter!

Seither finden jährlich drei Treffen zwischen dem Krankenpflorgeteam und den Ärzt:innen statt. Im Frühjahr werden Änderungen und Verbesserungen in der Zusammenarbeit besprochen. Im Juni findet das mittlerweile traditionelle Grillfest im Garten von Sonja und im Herbst ein Fortbildungsabend (organisiert von Dr. Lukas Lenz) statt. Seither klappt die Zusammenarbeit wirklich deutlich besser. Das Pflorgeteam fühlt sich ernst genommen, Entscheidungen können auf Augenhöhe getroffen werden und unsere Patient:innen in Lauterach profitieren sehr davon.

Im Rahmen des Einzuges in die neuen Räumlichkeiten des Krankenpflegevereines fand zudem ein gemeinsames Treffen mit dem Vorstand, dem

Pflorgeteam und den Ärzt:innen statt, bei dem auch dieses Foto gemacht wurde. Ergänzend wurde Dr. Hubert Dörler vor zwei Jahren als Beirat in den Vorstand des Krankenpflegevereines aufgenommen.

Ein Dank gilt allen diplomierten Pflegepersonen und Ärzt:innen für die vollzählige Teilnahme an den Veranstaltungen. Lauterach ist in dieser Hinsicht eine landesweite Vorzeigegemeinde!



**Werde Mitglied
im Krankenpflege-
verein Lauterach**



**Zum Podcast:
Krankenpflegeverein
– Marktgemeinde
Lauterach**



Vorstand: Marzell Wirtensohn, Klaus Lämmerhirt, Obmann Peter Hinteregger, Chorleiter Axel Girardelli, August Zucali, Reinhard Ofner, Michael Keßler und Stefan Wallner

MÄNNERCHOR

Kumm und sing mit üs

Trotz schwieriger Zeiten für Männerchöre konnten wieder zwei neue Sänger begrüßt werden. Bei der 98. Jahreshauptversammlung nahm der Männerchor Lauterach am 26. Jänner mit Markus Laterner und Raimund Wald zwei neue Sänger offiziell als neue Mitglieder auf.

„Kumm und sing mit üs“
Ganz nach dem Motto „Kumm und sing mit üs“ möchten wir alle Männer ansprechen, die gerne einmal Chorluft schnuppern möchten. Nebst Gesang wird bei uns auch das Gesellige sehr gepflegt. Meldet euch bei Obmann Peter Hinteregger auf der Webseite: www.maennerchor-lauterach.at oder kommt einfach zu unseren Proben, jeden Dienstag um 20:00 Uhr in der Mittelschule Lauterach. Wir freuen uns auf Euch!

Auch in der Führungsriege des Männerchors gab es eine Veränderung. Klaus Lämmerhirt übernahm von Marc Lorünser die Agenden des Schriftführers.

Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr durch Obmann Peter Hinteregger und Chorleiter Axel Girardelli, gab es auch einen Ausblick in die Zukunft. Besonders möchte der Männerchor auf die Chormatinee Hofsteig am Sonntag, 14. April um 10:30 Uhr im Hofsteigsaal hinweisen – mit den mitwirkenden Chören: Singuine Lauterach, Singgemeinschaft Hard, Chor Losamol (Dornbirn-Haselstauden), Schulchor Borg Lauterach, Männerchor Lauterach und ein weiterer Chor ist noch in Abklärung. Detaillierte Infos folgen in der April-Ausgabe des Lauterachfensters. Ganz besonders freut sich der Männerchor auf den ersten Auftritt im Jahr 2024, beim Frühlingfest der SeneCura Lauterach am 19. März.



Raimund Wald und Markus Laterner mit Obmann Peter Hinteregger



BÜRGERMUSIK

Kirchenkonzert der Bürgermusik

Das diesjährige Kirchenkonzert der Bürgermusik mit dem Motto „Verwurzelt“, findet traditionell am Palmsonntag, den 24. März, um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg in Lauterach statt. Es ist das erste Konzert mit dem neuen Kapellmeister Peter Gmeiner.

Wie sich jede Pflanze den Bodengegebenheiten anpasst, sich den Fleck zum Wurzeln aussucht, an dem sie die meiste Kraft und Energie holen kann oder auch den größten Halt findet, so hat auch die Bürgermusik ihre Wurzeln an jenem Ort ausgeschlagen, an dem sie das bekommt, was sie braucht. Mit der Sprache der Musik versuchen wir Sie an diesem Konzertabend an unterschiedliche „Wurzelstellen“ zu entführen. Die Musikant:innen tanken ihre Energie in der Musik und in der Gemeinschaft, sie sind in ihrem Verein „tief verwurzelt“.

Der neue Kapellmeister freut sich, Sie am Palmsonntag kennenzulernen und sich musikalisch bei Ihnen vorzustellen.

„Unser neuer Kapellmeister Peter Gmeiner stellt sich vor:

„Mein Name ist Gmeiner Peter und ich möchte mich als frisch gebackener Kapellmeister der Bürgermusik Lauterach vorstellen. Ich wohne mit meiner Familie in Langenegg und betreibe dort eine Bio-Landwirtschaft. Ich studierte am Landeskonservatorium in Feldkirch Instrumental- und Gesangspädagogik und schloss 1997 mit dem Hauptfach Trompete ab. Mein Vater hat mich schon im Volksschulalter mit dem, ich nenne es „Blasmusikfieber“, angesteckt, und so übernahm ich zu Studienzeiten die erste Kapelle. Es zog mich nach dem Abschluss des Konservatoriums dann aber beruflich in

eine andere Richtung, die Blasmusik ließ mich aber nie los. Mittlerweile bin ich schon seit über 25 Jahren als Kapellmeister tätig und das „Fieber“ ist immer noch da!

Mein Ziel ist es, meinen Musikantinnen und Musikanten zu zeigen, dass das „Blasmusikfieber“ die schönste „Krankheit“ ist, die es gibt! Vielleicht gelingt es uns auch, Sie ein wenig damit anzustecken!“



Ostertanz

EB VORARLBERGER
BAUERNBUND
Bauernbund Gebietsgruppe
Lauterach - Rheindelta

30. März 2024

HOFSTEIGSAAL LAUTERACH

Einlass ab 19:15 Uhr
Beginn um 20:00 Uhr

Kartenvorkauf bei
Rudi Schertler
(0664 1631366),
allen
Vorstandsmitgliedern,
Michis Cafe (Lauterach),
Gasthaus Schwanen
(Höchst)
Preis: 10,00€

Es spielen für Euch
MELA & RUDI












Veranstaltungen

AusZeit für pflegende Angehörige

Einladung zu entspannten Seminartagen

Einmal im Monat, mittwochs,
9:30–16:30 Uhr

(13. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni,
3. Juli, 7. August, 4. September,
9. Oktober, 6. November und
4. Dezember)

Gmeiner's Natur und Genuss, Fisch-
bach 154 a, 6861 Alberschwende
Kosten: werden vom Sozialfond
des Landes Vorarlberg übernom-
men. Selbstbehalt: 30 € pro Tag
(inkl. Verpflegung)

Pflegende Angehörige aufgepasst! Ihr
leistet Tag für Tag Unglaubliches. Zeit
für eine Auszeit!

Wir laden herzlich zu unseren monat-
lichen Seminartagen auf dem Green-
Care-Bauernhof in Alberschwende ein.
Genießt Bewegung, Entspannung,
Natur, Kräuterkwissen, kreative Einhei-
ten und kulinarischen Genuss. Ein Tag
für euch! Gönnst euch eine Pause – ihr
habt es verdient!



Anmeldung und Info:

Birgit Gmeiner, T 0680 1271490
birgit@naturundgenuss.at
www.naturundgenuss.at

Karin Mattivi
T 0650 2110667
karin@kraeuterwerkraum.at
www.kraeuterwerkraum.at

„Das Projekt „AusZeit für mich –
ein Gesundheitsförderungs-
programm für pflegende
Angehörige“ wird unterstützt
vom Sozialfond des Landes
Vorarlberg“.



Frauencafé

Mi, 6.3., 14:30 Uhr,
Alte Seifenfabrik (Bahn-
hofstraße 3, 1. Stock),
Kostenlos, Keine Anmel-
dung erforderlich. Kinder
sind herzlich willkommen.

Kontakt:

Mirjam Apsner
T 05574 6802-669 oder
soziales@lauterach.at



Deuschtreff für Frauen

Unsere Devise: Reden, Lachen, Lernen

Donnerstags, 9:00–11:00 Uhr (Einstieg jederzeit möglich)
Lerncafé Lauterach (Bundestraße 64), Kosten: 30 € für
10 Einheiten, Anmeldung: Christina Milz, 05574 6802-19,
christina.milz@lauterach.at

Gemeinsam die Deutsche Sprache fes-
tigen, sich gegenseitig austauschen,
Informationen über das Leben in Lau-
terach einholen und voneinander lernen.

Unser Deuschtreff für Frauen wird unterstützt
von: Vorarlberger Landesregierung, Koordi-
nationsstelle Integrationsangelegenheiten
und okay.zusammen leben, Projektstelle für
Zuwanderung und Integration



Die Kraft des Unterbewusstseins

Wie Gedanken Realität erschaffen

Sa, 6. April, 19:30 Uhr, Vereinshaus (Hofsteigstraße 5)

Eintritt 25 €, Tickets erhältlich unter oeticket.com oder bei allen Öticket-VVK-Stellen

Am Sa, 6. April um 19:30 Uhr spricht Hypnoseexperte Christoph Dunajski im Vereinshaus in Lauterach darüber, welchen Einfluss die Gedanken auf die eigene Realität nehmen.

Kraft der Gedanken

„Durch wissenschaftliche Studien ist belegt, dass die Gedanken nicht nur einen direkten Einfluss auf die Gefühle, das Immunsystem und auf das allgemeine Wohlbefinden haben, sondern dass die Art der mentalen Verfassung sogar einen großen Einfluss darauf nimmt, wie das eigene Leben gestaltet wird“, meint Christoph Dunajski. „Ob ein Mensch nun ein glückliches und erfülltes Leben führt, gesund ist, Erfolg im Leben hat, erfüllte Beziehungen führt

und sich letztendlich wohl fühlt, kann zu einem großen Teil durch das eigene Unterbewusstsein und die eigenen Gedanken beeinflusst werden.“

Mit Live-Hypnose

Christoph Dunajski wird Techniken und Möglichkeiten aufzeigen, mit denen die Kraft des Unterbewusstseins in eine optimale Richtung gelenkt werden und für das eigene Leben genützt werden kann. Das Publikum wird darüber hinaus miterleben, wie stark die Kraft des Unterbewusstseins wirkt – einerseits durch erstaunliche Gedankenexperimente, andererseits wenn ein freiwilliger Teilnehmer aus dem Publikum hypnotisiert wird.



Christoph Dunajski spricht im Vereinshaus über die Kraft des Unterbewusstseins

Weitere Infos unter:
www.christoph-dunajski.at

BÜCHEREI

Vorlesen in der Bücherei

Jeden Mi, um 14:30 Uhr, in der Bücherei (Montfortplatz 16). Für Kinder ab 3 Jahren

Vorlesen ist die Mutter des Lesens

Nicht nur Erwachsene finden Freude an guten Geschichten. Auch Kinder lieben es, wenn Erzähltes die Kleinen in eine ganz eigene und besondere Welt eintauchen lässt. Mit ihrer Wissbegierde und Fantasie bringen sie ein gutes Fundament mit, um begeisterte Leser:innen zu werden. Zudem legt das Vorlesen einen wichtigen Grundstein für ihre spätere Lesefertigkeit.

Vom Bilderbuchkino übers Vorlesen bis hin zum Kamishibai (Erzähltheater aus Japan) – es ist für alle etwas dabei.

Das Team der Bücherei wünscht allen viel Spaß beim Zuhören und Erleben!

Mehr Infos unter:
www.bibliothek-lauterach.at





Infantibus

März 2024

jeden
DI

Präzises Krafttraining

Männer und Frauen

Wann: jeden Di, 5., 12., 19.3., 18:00–19:00 Uhr und 19:10–20:10 Uhr

Kosten: 150 €/11 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Claudia Scharmann T0664 3022743

Bei diesem Krafttraining wird vor allem die Tiefenmuskulatur des gesamten Rumpfes (Becken, Hüfte, unterer Rücken und Bauch) gestärkt. Die effektiven und präzisen Übungen bringen mehr Kraft für viele Alltagstätigkeiten, mehr Beweglichkeit sowie Ausdauer für alle Sportarten und eine aufrechte Haltung. Auch bestens geeignet für Mütter als Rückbildung (frühestens 6 Wochen nach der Geburt).



jeden
DI

Familienfrühstück

Wann: jeden Di, ausgenommen Ferien und Feiertage, 5., 12.3., 9:00–11:00 Uhr

ACHTUNG: am 19.3. findet kein Familienfrühstück statt!

Kosten: 5 € pro Familie
Keine Anmeldung erforderlich.

Unser Familienfrühstück ist eine wunderbare Gelegenheit, um gemeinsam Zeit zu verbringen und andere Familien kennenzulernen. Du kannst einfach vorbeikommen und das Frühstück genießen. Für die Kleinsten ist eine Spielecke eingerichtet. Wir freuen uns, dich begrüßen zu dürfen. Lass es dir schmecken und genieße die gemeinsame Zeit.



DI
19

Kinderfrühstück am schulfreien Josefstag (für Schulkinder)

Wann: 19.3.

Kosten: 5 € pro Kind

Anmeldung: Christina Dietrich
T05574 6802-19 oder
infantibus@lauerach.at

Wir nutzen diesen schulfreien Tag um gemeinsam mit Schulkindern ein leckeres Frühstück zu zaubern und uns auf Ostern vorzubereiten. Wir färben Eier und basteln ein Osternest. Für dieses Frühstück ist eine Anmeldung erforderlich.



jeden
DO

Yoga & Achtsamkeits- training

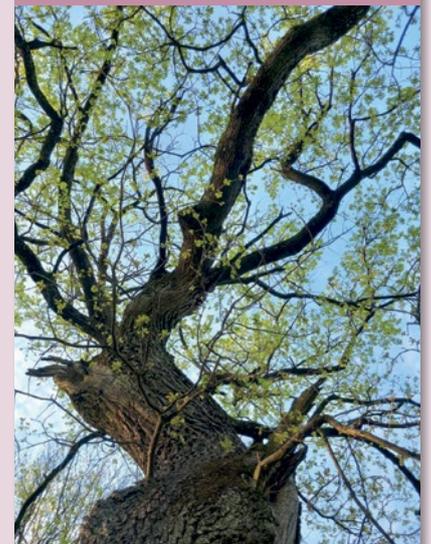
Wann: jeden Do, 7., 14., und 21.3., 18:30–20:00 Uhr

Kosten: 195 €/13 Einheiten,
160 €/10 Einheiten,
17 €/Einzelbuchung

Leitung/Anmeldung: Gabriele Längle-Mathis T0670 5081229,
gabi.laengle-mathis@aon.at

Mit Hilfe von Asanas (Körperübungen), Pranayama (Atemübungen), Yoga Nidra (Tiefenentspannung) sowie Meditation, werden Körper und Geist entspannt und ruhig. Diese dynamische Stille zu entwickeln und wahrzunehmen ist eines der Hauptziele im Yoga.

Es ist jederzeit möglich, in die Kurse einzusteigen.



jeden
FR

Yoga am Freitagabend

Der perfekte
Wochenausklang

Wann: jeden Fr, 8., 15. und
22.3., 18:00–19:30 Uhr

Kosten: 198 €/10er-Abo

Leitung/Anmeldung: Jeanette
Lausen, T 0664 1744790

Wir kräftigen und dehnen den Körper, damit sich innerlich Ruhe und Entspannung ausbreiten können. Der Impuls am Anfang jeder Yogastunde hilft, die Gedanken weg vom Alltag zu bringen. Den Fokus halten wir über dem Atem. Die Asana-Praxis (Körperübungen) schenken dir mehr Beweglichkeit und Flexibilität. Die Atem-Übungen, die wir teilweise machen, beruhigen deinen Geist. Im Anusara-Yoga geht es nicht darum, die perfekte äußere Form zu finden, sondern sich im eigenen Körper pudelwohl zu fühlen. Ein Kurseinstieg ist jederzeit möglich.



jeden
FR

Entdeckungs- raum

Für Säuglinge und
Kleinkinder

Wann: jeden Fr (vormittags,
genauere Termine auf der
Infantibus-Webseite)

Kosten: 220 €/10 Einheiten und
2×Elternzeit

Anmeldung: Anmeldung für
April bis Juni bereits möglich:
unser_entdeckungsraum@
gmx.at

Du suchst eine Eltern-Kind-Gruppe? Du möchtest ein bisschen mehr als nur eine Spielgruppe für dein Kind? Du suchst hin und wieder Anregungen für eure Eltern-Kind-Beziehung? **Dann bist du hier goldrichtig.**

Im Entdeckungsraum kann dein Kind in der vorbereiteten Umgebung selbst tätig sein und das ausprobieren, wofür es sich gerade interessiert ohne von uns anwesenden Erwachsenen angeleitet, gedrängt oder bewertet zu werden. Mama oder Papa sind eingeladen, aufmerksam da zu sein. Keine Arbeit stört, kein Smartphone und auch sonst gibt es nichts zu erledigen. Die Begleiterinnen Monika und Angelika unterstützen und tragen die Verantwortung für das Geschehen im Raum für ein friedvolles Miteinander.

„Unser Leitwort ist nicht: kann mein Kind das auch schon?, sondern wir beobachten, wie es sich in der Welt fühlt und was es zu meistern fähig ist.“
Emmi Pikler



MI
13

Kasperltheater

Wann: 15:00 Uhr (Einlass ab 14:50
Uhr)

Wo: Vereinshaus (Hofsteigstr. 5)

Einlass: ab 3 Jahren

Kosten: 3 € pro Person, Kasperle-Sammelpass – jeder sechste Eintritt ist frei. Erhältlich an der Kassa. Keine Anmeldung erforderlich.

Die Ostereiersuche ist in Gefahr! Alle sind zum Ostereiersuchen im königlichen Schlossgarten eingeladen – alle außer der Hexe Donnerknall. Das ärgert die Wetterhexe so sehr, dass sie mit ihrer Hexerei der Ostergesellschaft einen Strich durch die Rechnung machen will. Können Kasperl und Seppl die Ostereiersuche noch retten?



Kontakt

Christina Dietrich

infantibus@lauterach.at

T 05574 6802-18

M 0664 5115497

www.infantibus.jimdofree.com

Veranstaltungsort:

Infantibus, Bahnhofstraße 3,
1. Stock, Lauterach

jeden
FR

Trommeln für Kinder

(4 bis 8 Jahre)

Wann: jeden Fr, 8., 15., 22., und 29.3.; 15:00–16:00 Uhr

Kosten: 30 €/4 Einheiten

Leitung: Ibou Sene

Anmeldung: Andrea Mair
T 0650 6317050

Ibou ist Mitglied einer großen Griot-Familie und stammt aus der Küstenregion Senegals. Griots sind Musiker, Tänzer und Geschichtenerzähler in Westafrika.

In seinem Kurs lernen die Kinder spielerisch das Trommeln auf der Djembe und sie erleben das typisch afrikanische Rhythmusgefühl als Quelle emotionaler Kraft. Auch fördert es unter anderem die Konzentration, Motorik, Koordination, Kreativität und Fantasie. Du kannst das Trommeln gerne beim Mobilien Familientreff am 1.3.2024 15:00–17:00 ausprobieren.



jeden
MI

Rückbildungs-gymnastik

Wann: jeden Mi, 6., 13., und 20.3., 18:30–19:45 Uhr

Kosten: 270 €/10 Einheiten à 90 Min. – (Rückerstattung der ÖGK mit ärztlicher Überweisung: 243 €, Selbstbehalt: 27 €)

Wichtig: Der Erstbefund findet in der Praxis der Körpermanufaktur statt (bitte auch mit ärztlicher Überweisung einer Einzeltherapie).

Kosten für Einzeltherapie 90 € à 45 Min. (Rückerstattung ÖGK: 55,41 € – Selbstbehalt: 34,59 € für die Einzeltherapie)

Leitung: Fabienne Sotelsek, Physiotherapeutin

Anmeldung: Physiotherapie Körpermanufaktur Dornbirn, T06703566195, dornbirn@koerpermanufaktur.at

Es ist nie zu spät für eine gute Rückbildung. (Frühestens jedoch ab der 8. Woche nach einer Spontangeburt und 12 Wochen nach einem Kaiserschnitt.) Entdecke die wunderbaren Facetten deines Körpers und finde wieder zu dir selbst. Physiotherapeutin und Beckenbodenexpertin Fabienne begleitet dich dabei, deinen Körper wieder ins Gleichgewicht zu bringen und eine bewusste Rückbildung zu fördern.



jeden
DO

IM APRIL

Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen und wohlfühlen

Wann: jeden Do, 16:00–17:00 Uhr

Nächster Kursstart: 4.4.

Kosten: 88 €/8 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Sabine Hermann T0650 5953700
hermannsabine@gmx.at

Mit sehr einfachen und sanften Körperübungen aus Qigong und dem Achtsamkeitstraining erleben wir unseren Körper als eine Quelle des Wohlbefindens. Wir treten aus dem Alltag heraus und begeben uns in eine Oase der Ruhe. Es ist eine Zeit, die nur dir gehört, wo alle Sorgen und Anforderungen einmal draußen bleiben dürfen. Diese Stunde ist wohltuend für alle, die offen sind für Entschleunigung, Einkehr und Entspannung.





CONNEXIA

Eltern-beratung

Jeden Di und Do, 9:00–11:00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3.

Die Elternberatung kann ohne Voranmeldung und kostenlos in Anspruch genommen werden und richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr.

Besonders bei Fragen, Unsicherheiten oder Schwierigkeiten sei es gut, frühzeitig zur Elternberatung zu kommen. Denn das Leben mit einem Neugeborenen bringt neben der Freude und Bereicherung auch die Lebensumstellung und so manche Verunsicherung mit. Vieles ist bekannt und vertraut, doch manches ist auch neu und wirft Fragen auf. Die Elternberatung unterstützt Eltern bei der Aufgabe, ihren Kindern eine Grundlage für die bestmögliche Entwicklung zu bieten. Die Lebensphase der frühen Kindheit ist für das spätere Leben von großer Bedeutung.

Die Elternberatung bietet fachliche Beratung zu den folgenden Themen:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr



Süße Osterhasensuche am Jannersee

Ostermontag, 1. April, ab 8:30 Uhr

Hasenalarm in Lauterach!

Der Osterhase wird heuer auch am Jannersee unterwegs sein. Und da der Ostermontag auf den 1. April fällt, erlaubt er sich einen kleinen Scherz und verwandelt alle Hasen im Lauteracher Ried in leckere Schokolade.

Unser Auftrag an dich: Hilf uns bei der Hasensuche! Gehe am Ostermontag gemeinsam mit deiner Familie zum Jannersee und mache dich auf die Suche nach den köstlichen Schokohasen. Hast du einen gefunden, dann gehört er dir!

Damit möglichst viele an der Osterhasensuche Freude haben, bitten wir dich: Nimm nur einen Schokohasen für dich mit! Wir stellen ein Schild bei den WC-Anlagen auf, sobald alle Schokohasen gefunden wurden.

Die Marktgemeinde Lauterach wünscht ein schönes Osterfest und eine lustige Osterhasensuche!

Mobiler Familientreff – Es geht wieder los!

Fr, 1. März, 15:00 Uhr, Infantibus (Bahnhofstraße 3)
Eintritt: frei, Keine Anmeldung erforderlich.

Bei der ersten Station im Jahr 2024 treffen wir auf Ibou, der mit uns trommeln wird. Er stammt aus der Küstenregion Senegals und ist Mitglied einer großen Griot-Familie. Griots sind Musiker:innen, Tänzer:innen und Geschichtenerzähler:innen.

Sei dabei und tauche ein in eine Welt voller Rhythmus, Kreativität und Fantasie.

Gerne kannst du dir auch schon die nächsten Stationen des Mobilen

Familientreffs im Kalender reservieren:

Fr, 5. April
Fr, 3. Mai

Nähere Infos zu diesen Terminen folgen.

Kontakt:

christina.milz@lauterach.at
T +43 5574 6802-19
lauterach.at/mobiler-familientreff





Repair Café

Sa, 9. März,
9:00–12:00 Uhr, Säge,
Hofsteigstraße 4

Trotz Hochfasching hatte das Repair Café im Februar viele „Patienten“. Von 22 Geräten konnten 15 repariert werden und für zwei fehlten die Ersatzteile. Somit konnten fast 70 % wieder funktionsfähig gemacht werden.

Am Samstag, den 9. März findet das nächste Repair Café statt. Geräteannahme ist von 9:00 bis 11:30 Uhr. Es werden kaputte Haushaltsgeräte, Radios, Nähmaschinen, Lampen u.v.m. repariert. Natürlich gibt es wieder Kaffee und Kuchen.

Wir suchen Reparateur:innen!

Wir suchen Damen, Herren, Schüler:innen (z.B. HTL) die Interesse am Reparieren haben. Du fühlst dich angesprochen? Dann komm doch zum Repair Café und schau es dir einmal live an. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Infos:
reparaturcafe-lauterach.org

Landschaftsreinigung

Gemeinsam machen wir Lauterach sauber!

Sa, 23. März, 9:00–13:00 Uhr, Treffpunkt: Feuerwehrhaus

In unserer Wegwerfgesellschaft wird die Umwelt leider immer öfter zum Ort, wo Abfälle achtlos entsorgt werden. Von Plastikflaschen bis zum Zigarettenstummel, von der Imbissverpackung bis zum Altpapier – viel zu viel Müll wird achtlos am Straßenrand oder an anderen Stellen weggeworfen. Deshalb ist es inzwischen eine schöne Tradition, dass sich jedes Frühjahr im ganzen Land Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was in ihrer Gemeinde den Winter über liegengelassen ist. Eingeladen sind alle Schüler:innen, Vereine,

Mitarbeiter:innen von Lauteracher Betrieben und jeder, der mitmachen will. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, um unser Lauterach sauber zu halten! Die Landschaftsreinigung ist eine bewußtseinsbildende Maßnahme für einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen und gegen das achtlose Wegwerfen von Müll. Eine attraktive, saubere Umwelt ist ein wichtiger Teil der Lebensqualität, und diese zu erhalten ist uns ein Anliegen! Nicht zu vergessen sind Spaß und Freude beim gemeinsamen „Frühjahrsputz“.

Wir treffen uns bei jeder Witterung um 9:00 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus. Handschuhe, Sammelsäcke und Greifzangen werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Für alle Teilnehmer:innen gibt es als kleines Dankeschön anschließend eine Jause, die auch heuer von der Ortsfeuerwehr bestens organisiert und zubereitet wird.





Obst- und Gartenbauverein

Winterschnitt bei Obstbäumen

Fr, 8. März, 13:30 Uhr
 Steinfeldgasse, Ecke Laurinkurve
Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Sa, 9. März, 10:00 Uhr
Kosten: für OGV-Mitglieder gratis, für Nicht-Mitglieder 5 €

Kursleiter Manfred Prutsch zeigt, wie Spindelbuschbäume nach der Pflanzung fachmännisch geschnitten werden.



Rosenschnittkurs

Fr, 22. März, 13:30 Uhr
 Austraße 19, bei Richard Zehrer
Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Sa, 23. März, 10:00 Uhr
Kosten: für OGV-Mitglieder gratis, für Nicht-Mitglieder 5 €

Kursleiterin Nadine Mathis zeigt den perfekten Schnitt von Rosen und gibt tolle Tipps für das kommende Blütenjahr.



Garten Eden Projekt

Termine im März

Gemeinsam Kochen und Essen

Sa, 2. März, 9:30–14:00 Uhr
 Vereinslokal Alte Sennerei
 (Lerchenauer Str. 8)

Wir stricken oder häkeln gemeinsam – für Anfänger und Geübte

Mo, 4. und 18. März,
 14:00–16:30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei (Lerchenauer Str. 8)

Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung

Do, 7. März, 19:00–21:30 Uhr,
 Vereinslokal Alte Sennerei
 (Lerchenauer Str. 8)

Gemeinsame Meditation

Mi, 13. und 27. März,
 19:00–20:30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei (Lerchenauer Str. 8)

Permakultur auf Balkonien

Do, 14. März, 18:30–21:30 Uhr,
 Vereinslokal Alte Sennerei
 (Lerchenauer Str. 8)

Mit Wildkräutern den Körper auf natürliche Weise entgiften

Sa, 16. März, 14:00–18:00 Uhr

Planet-Jugend-Talk

Mi, 27. März, 18:30–20:30 Uhr,
 Vereinslokal Alte Sennerei
 (Lerchenauer Str. 8)

Nähere Informationen und Anmeldung unter:

www.garteneden-projekt.at



Kunst im Rohnerhaus Offener Sonntag

Ausstellung

„Künstlerinnen der Gegenwart“

NEU: Kabinettausstellung

„Viktor Platonow – Erhalte das Leben“

So, 3. März, 10:30–17:00 Uhr, Freier Eintritt, Kirchstraße 14,
info@rohnerhaus.at, T 0676 7032873
www.rohnerhaus.at



Wenn ich es in Worten sagen könnte,
 gäbe es keinen Grund zu malen.

Edward Hopper

Blowin' in the Wind – Chor- und Ensemble-Benefizkonzert des BORG

Fr, 22. März, 18:30 Uhr, Vereinshaus – Mitwirkende: Schulchor des BORG, Instrumentalensemble des BORG, Vokalensemble Ottava Rima




Kleinwohnanlagen in bester Lage
WOLFURT
 St. Antoniusweg

- Wohnen in sonniger und zentrumsnaher Lage
- Attraktive 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit umfangreicher Grundausstattung
- Niedrige Heizkosten durch Wärmepumpenheizung und Photovoltaikanlage
- Barrierefrei mit Lift von der Tiefgarage ins Wohngeschoss
- Günstige und individuelle Finanzierungsmöglichkeiten

05574 - 844 44 | atrium.at



OSTERDEKO TAUSCHAKTION

**SA, 09.03.
14:00 -
16:30**

Wir laden zum Tauschen von Osterdeko ein.
 Beim Dekotausch können Sie Ihre nicht mehr benötigte Osterdeko gegen Neue tauschen. Auch wenn Sie nichts zum tauschen dabei haben, dürfen Sie gerne etwas mitnehmen.

**Samstag, 09. März 2024,
von 14 - 16.30 Uhr
in der Lebenshilfe Lauterach, Hofsteigstraße 4**



Für Kaffee und Kuchen sorgen wir.
**Wir freuen uns auf
euer Kommen!**







DÖTGSI: Tag der offenen Tür im NEVO

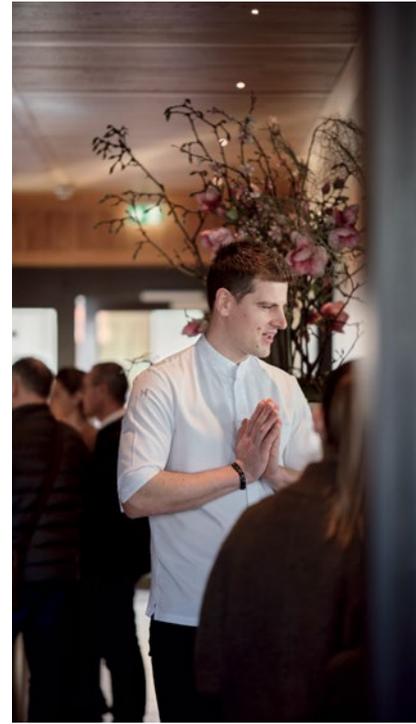
Am Samstag, den 27. Jänner, öffnete Natalie und Neven Krizmann die Türen des Restaurants NEVO für einen exklusiven Blick hinter die Kulissen.

Die zahlreich erschienenen Gäste hatten die Gelegenheit, nicht nur die Zimmer des Johans zu besichtigen, sondern auch einen Blick in die Küche zu werfen und dabei den Köchen bei der Zubereitung von kulinarischen Köstlichkeiten wie Vitello Tonato, glasiertem Schweinebauch, geschmorten Bäckle und Buchteln mit Vanille Espuma über die Schulter zu sehen.

Die Begeisterung und das Interesse waren groß. Besonders als das NEVO-Team etwas über die Abläufe in einem Hotel- und Restaurantbetrieb erzählten. Die Gäste genossen die entspannte

Atmosphäre. Zusätzlich bereichert wurde die Veranstaltung mit ausdrucksstarken Bildern der Künstlerin Karin Schelling (www.schellingart.ch), die bis Ende März im NEVO ausgestellt sind und zum Verkauf stehen.

Das NEVO-Team bedankt sich bei seinen Lieferanten, darunter die Brauerei Egger, Bevanda, Weinzeit und Transgourmet für den Besuch und die tatkräftige Unterstützung. Und natürlich auch bei allen Gästen, die den Tag mit ihrer Anwesenheit und ihren freundlichen Glückwünschen zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.



Neven Krizmann



Natalie und Neven Krizmann begrüßen die Gäste.



Am Tag der offenen Tür wurden die Gäste mit Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnt.



Die Künstlerin Karin Schelling stellt bis Ende März im NEVO ihre Bilder aus.



Fotos: Elisa Moosbrugger Fotografie



Die wunderbare Küche und die herzlichen Gastgeber lockten zahlreiche Besucher:innen an.



Dötgsi: Wibrfasnat in der Alten Seifenfabrik

Ore Ore Türbolar!

Die Wibrfasnat am gumpiga Donnerstag ist bei dem weiblichen Publikum sehr gut angekommen. Mit dem Partyduo Bengel feierten die Zunftfrauen mit knapp 200 weiteren Besucherinnen bis spät in die Nacht. Ein großes Dankeschön gilt dem Schalmeienzug für die großartige musikalische Einlage und Elmar Rhomberg und seinem Bar-Team.

„Wir Schollis freuen uns auf das kommende Jahr!“





Dötgsi: Zunftball im Hofsteigsaal

Ore Ore Türbolar!

Das Tanzparkett im Hofsteigsaal bebte! Die Luterachar Schollesteachar freuten sich sehr, am 27. Jänner erneut den Zunftball auszurichten. Circa 500 Besucher und Besucherinnen tanzten zur großartigen Musik der Crossbeats Band durch die Nacht. Durch das abwechslungsreiche Programm mit der Garde,

dem Schalmeeinzug und dem Besuch des Fluher Prinzenpaars mit Gefolge, war jeder gut unterhalten. Die Luterachar Schollesteachar bedanken sich an dieser Stelle bei den zahlreich erschienenen Gästen für ihr Kommen und das Gelingen dieser berausenden Ballnacht: „Wir freuen uns heute bereits auf das nächste Jahr.“





Interkultureller Kalender März 2024

Der Kalender zeigt eine Auswahl an internationalen, traditionellen und religiösen Feier-, Erinnerungs- und Gedenktagen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.



8. März: Internationaler Frauentag

Der „Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden“ – kurz „Internationaler Frauentag“ – wird weltweit am 8. März begangen.



11. März: Beginn des Fastenmonats Ramadan (Offenbarungsmonat)

Die Offenbarung des Korans begann im Ramadan, womit dieser Monat im Islam eine besondere Stellung hat. Während der Helligkeit verzichten erwachsene, ihrer Sinne mächtige und gesunde Muslim:innen auf Nahrung, Getränke und Genussmittel sowie Geschlechtsverkehr. Als eine der besonderen Nächte im Ramadan gilt die Nacht der Bestimmung (Lailat al-Qadr), die laut Koran „besser als 1.000 Monate ist“. Diese Nacht wird von vielen Gläubigen im Gebet verbracht. Aufgrund verschiedener Traditionen können der Beginn und das Ende des Ramadans um 1 Tag abweichen.



21. März: Nouruz/Newroz (wörtlich übersetzt „Neuer Tag“)

Seit 2010 ist der Newroz-Tag, durch den Beschluss der Vereinten Nationen, ein international anerkannter Feiertag. Das Frühlingsfest/Frühlingsbeginn Newroz wird seit 3.000 Jahren und inzwischen von über 300 Millionen Menschen weltweit gefeiert. Astronomischer Frühlingsbeginn im Jahre 2024 ist jedoch der 20. März. Bei dem Familienfest dienen Eier und immergrüne Pflanzen als Symbole des Lebens, des Fortbestehens und der Ewigkeit. Alevit:innen gedenken an diesem Tag auch der Geburt Alis (um das Jahr 600), eines Vetters und Schwiegersohns des Propheten Mohammed.



21. März: Tag gegen Rassismus

Der Aktionstag wurde 1967 durch die UNO eingeführt und wird auch „Internationaler Tag für die Beseitigung der Rassendiskriminierung“ genannt.



24. März: Palmsonntag

Der 1. Tag der Karwoche erinnert an den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem. Palmwedel, die die Menschen damals zur Begrüßung schlangen, beziehungsweise Weidenkätzchen werden nach der Weihe in der Kirche verteilt und dienen später in den Häusern als Dekoration.



24. März: Purim

Der jüdische Karnevalstag, an dem sich vor allem Kinder kostümieren, erinnert an die verhinderte Ermordung der persischen Jüd:innen durch den Kanzler

Haman des Königs Xerxes. Dieser wollte mittels Los (hebräisch: „pur“) den Tag der Ermordung festlegen. Beim Lesen aus dem Buch Esther in den Synagogen werden bei der Erwähnung des Namens Haman, vor allem von den Kindern, Ratschen betätigt. Heute verbindet man mit dem Purimfest auch die Erinnerung an den Holocaust.



25. März: Holi

Das Holi (Fest der Farben), erinnert an die Errettung des Königssohnes Prahlada vor dem Feuer des Scheiterhaufens, auf den ihn seine Schwester Holi gelockt hatte. Bei diesem Fest, bei dem ein großes Feuer („holika“) entfacht wird, dankt man dem Gott Vishnu für die gute Tat. Ein Punkt mit der Asche von diesem Feuer auf der Stirn der Teilnehmenden symbolisiert deren innere Reinigung.



28. März: Gründonnerstag

Christ:innen erinnern sich an das letzte Abendmahl („Eucharistie“) und an die Fußwaschung. Die Handlung der Fußwaschung wird als Zeichen der Demut in vielen Kirchen symbolisch an gesellschaftlich Benachteiligten vollzogen.



29. März: Karfreitag

Der Karfreitag steht im Gedenken an die Kreuzigung Jesu, der höchsten Selbstopferung zur Erlösung der Menschen.



30. März: Karsamstag

Die Osternacht von Karsamstag auf Ostersonntag bildet den Höhepunkt des christlichen Kirchenjahres. Vor dem Auferstehungs-Gottesdienst wird die Osterkerze entzündet.



31. März: Ostersonntag

Am Ostersonntag, dem Tag der Auferstehung Jesu, wird der Sieg des Lebens über den Tod gefeiert. Bekannte Bräuche sind zum Beispiel der Osterhase, Ostereier und der Osterstrauch.



Quelle: Interkultureller Kalender: www.wien.gv.at

Schon gewusst?

Seit 2005 wird welt- weit am 21. März der Welt-Down-Syndrom- Tag gefeiert!

2012 wurde der Tag offiziell von den Vereinten Nationen anerkannt. Vereine, Selbsthilfegruppen, Eltern und Institutionen nutzen diesen Tag für verschiedene Aktionen. Am Welt-Down-Syndrom-Tag soll auf die besondere Lebenssituation von Menschen mit Trisomie 21 aufmerksam gemacht werden. Die Öffentlichkeit soll über Wünsche und Verbesserungsvorschläge informiert werden. Die Tatsache, dass bei Menschen mit Down-Syndrom das 21. Chromosom 3-fach vorhanden ist, lieferte das passende Datum für den Welt-Tag: 21.3.!

Quelle: www.down-syndrom.at



Foto: © AG Down-Syndrom VlbG.

Von April bis November

Garten pachten & Gemüse selber anbauen!

Erlebe die Natur im Jahreskreis:

Auf unserem Acker in der Antoniusstraße 31 in Lauterach kannst du eine Kleinparzelle (30 m²) pachten.

Wir bieten: Bodenvorbereitung, Setzlinge und Saatgut im Boden, Werkzeug und Wasser vor Ort

Also einfach anmelden & losstarten!

Kosten für 30 m² pro Saison: € 190,-

Richard Dietrich

Lerchenauerstraße 45, 6923 Lauterach, 05574 63929

Hofladen Mo–Fr 09–17 Uhr, Sa 09–12 Uhr

info@dietrich-kostbarkeiten.at



*Alles aus
einer Hand.*

Ein Termin – Alles organisiert!

Trauerfloristik, Trauerdruck,
Musik, Kostentransparenz,
Vorsorgeberatung

Wir gehen den Weg mit Ihnen.



BESTATTUNG REUMILLER

buero@bestattung-reumiller.at . www.bestattung-reumiller.at

T: 05574/72530 oder 0664/33 33 000



UNSERE BÜROS

Region Hard, Bregenz und Hofsteiggemeinden – Kirchstraße 16, Hard
Region amKumma und Hohenems – Angelika-Kauffmann-Straße 20, Hohenems



90. Geburtstag

Albin Katz, Neudorfstraße 1/1, feierte seinen 90. Geburtstag



90. Geburtstag

Herbert Badent, Flotzbachstraße 6, feierte seinen 90. Geburtstag



90. Geburtstag

Josef Bundschuh, Bundesstraße 27/1, feierte seinen 95. Geburtstag



Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Slavica und Franc Kepe, Achsiedlung 45, feierten ihre goldene Hochzeit



Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger:innen werden 70 Jahre und älter:

01.03.1951	Ayyildiz Hüseyin	73
01.03.1937	Filzmaier Matthias	87
02.03.1949	Diem Werner	75
02.03.1940	Meusburger Erich	84
03.03.1954	Drexel Elmar	70
04.03.1947	Giesinger Robert	77
04.03.1935	Schedler Siglinde	89
05.03.1950	Kalb Elmar Xaver	74
05.03.1941	Metzler Christine	83
06.03.1941	Geiger Karl	83
06.03.1935	Germann Rudolf	89
07.03.1948	Galehr Helga	76
07.03.1940	Schertler Hermann	84
08.03.1954	Müller Helmut	70
12.03.1939	Jäger Margarete	85
13.03.1928	Moritz Elfriede	96
14.03.1929	Berkmann Josef	95
14.03.1945	Binder Edelgard	79
15.03.1947	Michlbauer Bernhard	77
17.03.1950	Lechner Christine	74
17.03.1948	Zambonin Alois	76
18.03.1954	Staubmann Herbert	70
19.03.1952	Bolter Peter	72
19.03.1938	Kamaun Alfred	86
23.03.1938	Koweindl Alois	86
23.03.1934	Rümmele Stefanie	90
24.03.1929	Tangl Gertrud	95
29.03.1946	Caldonazzi Alfred	78
26.03.1952	Rzipa Waltraud	72
26.03.1942	Tröster Karl	82
27.03.1953	Schley Paul	71
28.03.1946	Breznik Franz	78
28.03.1936	Scheiber Walter	88
28.03.1942	Stampfer Gertrud	82
30.03.1950	Ing. Klocker Richard	74

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Verstorbene

Dieter Wolter	Margot Calin
Ernst Schertler	Siegfried Rummer
Gabriele Kuna	Ferdinand Steger
Albert Lang	



Abgabeschluss

Lauterachfenster April:

4. März 2024



Lauterach Ausblicke

März 2024

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 6., 20. März

gelber Sack, Biomüll: 13., 27. März

Papiertonne klein, groß, rot: 5. März

Papiertonne klein, groß, blau: 19. März

ASZ Hofsteig: Di bis Sa, 8:30–12:30 Uhr,
Di, Mi und Fr, 14:30–18:30 Uhr, Sa, 8:30–15:00 Uhr

Veranstaltungen

FR 1

1.3. & 2.3. Geburtsvorbereitungskurs (Paarwochenende)

Fr, 1.3. 17:00–20:00 Uhr (nur Frauen) und Sa, 2.3.
9:00–14:00 Uhr (mit Partner:in), Kinderhaus am
Entenbach, Bachgasse 14, Kurskosten: 190 €. Mitzu-
bringen: bequeme Kleidung, Trinkflasche. Anmel-
dung & Kontakt: Barbara Prugger T0699 11257991

Mobiler Familientreff – Es geht wieder los!

15:00 Uhr, Infantibus (Bahnhofstraße 3)
Eintritt: frei, keine Anmeldung erforderlich. Seite 55

SA 2

Musikschule am Hofsteig: Generalprobe der Wettbewerbsteilnehmer Prima la Musica

ab 9:00 Uhr, Aula der Mittelschule Wolfurt

Garten Eden Projekt:

Gemeinsam Kochen und Essen

9:30–14:00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8)

SO 3

Offener Sonntag im Rohnerhaus

10:30–17:00 Uhr, Kirchstraße 14, freier Eintritt.
Weitere Infos Seite 57

Musikschule am Hofsteig:

Musikschul-Brunch „take five“

10:30–13:30 Uhr, Vereinshaus Lauterach
Mit Bewirtung. Zu hören sind Bands und Solist:innen
der Musikschule am Hofsteig.

MO 4

Garten Eden Projekt: Wir stricken oder häkeln gemeinsam – für Anfänger:innen und Geübte

Mo, 4. und 18.3., 14:00–16:30 Uhr, Vereinslokal Alte
Sennerei (Lerchenauer Str. 8)

Kostenlose Rechtsberatung

17:00–19:00 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34,
mit Mag. Daniel Wolff

DI 5

Elternberatung

jeden Di u. Do, 9:00–11:00 Uhr, in der Alten Seifen-
fabrik (Bahnhofstraße 3). Weitere Infos Seite 55

DI 5

Infantibus: Familienfrühstück

Jeden Di, (ausgenommen Ferien), 5., 12.3.,
9:00–11:00 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3,
1. Stock), Kosten: 5 € pro Familie, keine Anmeldung
erforderlich. Weitere Infos Seite 52

Infantibus: Präzises Krafttraining – Männer und Frauen

Jeden Di, 5., 12., 19.3., 18:00–19:00 Uhr und
19:10–20:10 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstra-
ße 3, 1. Stock), Kosten: 150 €/11 Einheiten, Anmel-
dung: Claudia Scharmann T0664 3022743. Seite 52

MI 6

Vorlesen in der Bücherei

Jeden Mi, 14:30 Uhr. Weitere Infos Seite 51

Frauencafé

14:30 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3,
1. Stock). Weitere Infos Seite 50

VORARLBERG 50plus: Kartenspiele

14:30 Uhr, in Michis Café

Wohnungssprechstunde im Rathaus

17:30–19:00 Uhr, nur mit Anmeldung,
Larissa Schneider T 05574 6802-13 oder
larissa.schneider@lauterach.at

Infantibus: Rückbildungsgymnastik

Jeden Mi, 6., 13., und 20.3., 18:30–19:45 Uhr,
Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock),
Anmeldung: Physiotherapie Körpermanufaktur Dorn-
birn, T0670 3566195, dornbirn@koerpermanufaktur.at.
Weitere Infos Seite 54

DO 7

Wochenmarkt am Montfortplatz

Ab 7.3. jeden Do (ausgenommen Feiertage),
8:00–12:00 Uhr. Infos ab Seite 4

Zauberblume: Wir öffnen die Pforten zum Frühling

7.3., 8:30–12:00 Uhr, 8.3., 8:30–12:00 &
14:00–18:00 Uhr, 9.3., 8:30–12:00 Uhr, Unterfeld-
straße 11. Weitere Infos Seite 29

Deushtreff für Frauen – Unsere Devise: Reden, Lachen, Lernen

jeweils Do, 9:00–11:00 Uhr (Einstieg jederzeit mög-
lich), Lerncafé Lauterach, Bundesstraße 64, Kosten:
30 € für 10 Einheiten, Anmeldung: Christina Milz,
T 05574 6802-19 oder christina.milz@lauterach.at.
Weitere Infos Seite 50

Infantibus: Yoga & Achtsamkeitstraining

Jeden Do, 7., 14., und 21.3., 18:30–20:00 Uhr,
Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock),
Kosten: 195 €/13 Einheiten, 160 €/10 Einheiten,
17 €/Einzelbuchung der Stunde. Anmeldung:
Gabriele Längle-Mathis T0670 5081229 oder
gabi.laengle-mathis@aon.at. Infos Seite 52



DO
7**Sprechstunde der Seniorenbörse**

Jeden Do, 9:30–11:30 Uhr, im Rathaus,
Im Großen Sitzungszimmer im 2. Stock,
T 05574 6802-69 oder T 0681 10854321

Essbares Lauterach: Gartentreff im März

14:00 Uhr, gegenüber vom Vereinshaus. Seite 12

Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung

19:00–21:30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8)

FR
8**Infantibus: Entdeckungsraum**

Jeden Fr (vormittags, genauere Termine auf der
Infantibus-Webseite), Alte Seifenfabrik (Bahnhof-
straße 3, 1. Stock), Kosten: 220 €/10 Einheiten und
2 × Elternzeit. Anmeldung (für April bis Juni bereits
möglich): unser_entdeckungsraum@gmx.at. Weitere
Infos Seite 53

**Obst- und Gartenbauverein: Winterschnitt bei
Obstbäumen**

13:30 Uhr, Steinfeldgasse, Ecke Laurinkurve
Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Sa, 9. 3.,
10:00 Uhr, Kosten: für OGV-Mitglieder gratis, für
Nicht-Mitglieder 5 €. Weitere Infos Seite 57

Infantibus: Trommeln für Kinder

jeden Fr, 8., 15., 22., und 29.3., 15:00–16:00 Uhr,
Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock),
Kosten: 30 €/4 Einheiten, Leitung: Ibou Sene,
Anmeldung: Andrea Mair T 0650 6317050. Seite 54

**Infantibus: Yoga am Freitagabend –
Der perfekte Wochenausklang**

Jeden Fr, 8., 15. und 22.3., 18:00–19:30 Uhr, Alte
Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten:
198 €/10er-Abo, Anmeldung: Jeanette Lausen,
T 0664 1744790. Weitere Infos Seite 53

SA
9**Kinderbasar**

9:00–12:00 Uhr, Mittelschule. Infos Seite 31

Repair Café

9:00–12:00 Uhr, in der Säge (Hofsteigstraße 4).
Weitere Infos Seite 56

Die Grünen Lauterach: Osterdeko Tauschaktion

14:00–16:30 Uhr, in der Lebenshilfe Lauterach,
Hofsteigstraße 4. Weitere Infos Seite 58

DI
12**VORARLBERG 50plus-Lauterach:
Jahreshauptversammlung**

14:30 Uhr, im Hofsteigsaal

MI
13**AusZeit für pflegende Angehörige
Einladung zu entspannten Seminartagen**

9:30–16:30 Uhr, Gmeiner's Natur und Genuss,
Fischbach 154 a, 6861 Alberschwende. Kosten:
werden vom Sozialfond des Landes Vorarlberg über-
nommen. Selbstbehalt: 30 € pro Tag (inkl. Verpfle-
gung). Weitere Infos Seite 50

MI
13**Pensionistenverband: Jahreshauptversammlung**

14:00 Uhr im Hofsteigsaal

Infantibus: Kasperltheater

15:00 Uhr (Einlass um 14:50 Uhr), Vereinshaus
(Hofsteigstr. 5), Einlass: ab 3 Jahren, Kosten: 3 € pro
Person. Weitere Infos Seite 53

Garten Eden Projekt: Gemeinsame Meditation

Mi, 13. und 27.3., 19:00–20:30 Uhr, Vereinslokal Alte
Sennerei (Lerchenauer Str. 8)

DO
14**Seniorentanz**

14:30–17:30 Uhr, Vereinshaus, Mit Livemusik und
kulinarischer Verpflegung. Eintritt: 10 €. Infos Seite 37

Garten Eden Projekt: Permakultur auf Balkonien

18:30–21:30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8)

SA
16**Garten Eden Projekt: Mit Wildkräutern den
Körper auf natürliche Weise entgiften**

14:00–18:00 Uhr

DI
19**Infantibus: Kinderfrühstück am schulfreien
Josefstag (für Schulkinder)**

Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock),
Kosten: 5 € pro Kind, Anmeldung: Christina Dietrich
T 05574 6802-19 oder infantibus@lauterach.at.
Weitere Infos Seite 52

DO
21**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde der
Klasse René Katter**

18:30 Uhr, Aula der Mittelschule Wolfurt

FR
22**Obst- und Gartenbauverein: Rosenschnittkurs**

13.30 Uhr, Austraße 19, bei Richard Zehrer
Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Sa, 23.3.,
10:00 Uhr, Kosten: für OGV-Mitglieder gratis, für
Nicht-Mitglieder 5 €. Weitere Infos Seite 57

**Blowin' in the Wind – Chor- und Ensemble-
Benefizkonzert des BORG**

18:30 Uhr, Vereinshaus. Weitere Infos Seite 57

SA
23**Landschaftsreinigung**

9:00–13:00 Uhr, Treffpunkt: Feuerwehrhaus. Gemein-
sam machen wir Lauterach sauber! Infos Seite 56

SO
24**Bürgermusik: Kirchenkonzert „Verwurzelt“
mit Kapellmeister Peter Gmeiner**

17:00 Uhr, Pfarrkirche St. Georg in Lauterach.
Weitere Infos Seite 49

MI
27**Garten Eden Projekt: Planet-Jugend-Talk**

18:30–20:30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8)

SA
30**Ostertanz Vorarlberger Bauernbund
Lauterach-Rheindelta**

Einlass 19:15 Uhr, Beginn 20:00 Uhr, Hofsteigsaal
Lauterach. Weitere Infos Seite 49



Bildungsprogramm für freiwillig Engagierte

Kommunikation



MACHWAS!
Neue Jugendliche
für euren Verein

Referentin: Andrea Gollob
Termin: MO, 04.03.2024, 18:30 Uhr



**Kann Künstliche
Intelligenz euer
Öffentlichkeitsarbeits-
Team ersetzen?**

Referent: Sören Etlar
Termin: MO, 18.03.2024, 18:30 Uhr
Ort: Online



**Vorhandene Inhalte
für Social Media
nutzen: Recyclen Sie
Ihre Website, Broschü-
ren und Co.**

Referentin: Katrin Gildner
Termin: MO, 06.05.2024, 18:30 Uhr
Ort: Online

Führen und Organisieren



Zoff Off!
Streit und dessen
Lösung in Vereinen

Referent: Stefan Behnke
Termin: MO, 08.04.2024, 18:30 Uhr



**Generationswechsel:
Was tun, wenn
niemand mehr in
den Vorstand will?**

Referentin: Martina Eisendle
Termin: MI, 15.05. 2024, 18:30 Uhr



**Leiten, Begleiten,
Motivieren - die Kür
der Vereinsführung**

Referentin: Isabel Baldreich
Termin: MO, 17.06.2024, 18:30 Uhr

Vereinsgründung und Recht



Risiko Ehrenamt?
Recht, Haftung und
Versicherung in der
Freiwilligenarbeit

Referent: Claus Brändle
Termin: MO, 15.04.2024, 18:30 Uhr

Finanzen



**Kein Desaster mit dem
Zaster - Finanzma-
nagement für Vereine**

Referent: Axel Rubatscher
Termin: MO, 22.04.2024, 18:30 Uhr

**Alle Präsenzkurse
finden in der Volkshoch-
schule Götzis statt und
sind kostenlos.**

Bei unentschuldigtem Fernbleiben
erlauben wir uns eine Gebühr
von € 25,- einzuheben.

Nähere Informationen und Anmeldung:

Volkshochschule Götzis
T +43 5523 551500
info@vhs-goetzis.at
www.vhs-goetzis.at/freiwillig-engagiert

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Büro für Freiwilliges Engagement
und Beteiligung:
T + 43 5574 511 20605
freiwillig@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/freiwillig

Programm &
Anmeldung





Impressum März 2024 | Nr. 200:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion: Marktgemeinde Lauterach. Grafik: grafik@ninahaeussle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Aktion Demenz, BORG, Bücherei, Bürgermusik, Christoph Dunajski Hypnose, Connexia, Familienpass, FC, Feuerwehr, formart Juen KG, Garten Eden Projekt, HcB, Johannes Schmidle, Karate Hofsteig, Katharina Moosbrugger, Kinderbetreuung Vorarlberg, Kindergarten Unterfeld, Kindergarten Weissenfeld, Krankenpflegeverein, KRÄUTER WERK RAUM, Land Vorarlberg, Männerchor, Mittelschule, mprove, Musikschule am Hofsteig, Obst- und Gartenbauverein, Pensionistenverband, Pfarre St. Georg, Regionsmanagement Europaschutzgebiete Rheintal, Repair Café, Rohnerhaus, SeneCura Sozialzentrum Lauterach, VORARLBGER 50plus

[köstlich regional]

jeden Do (ausgenommen Feiertage)
ab 7. 3. 2024, 8:00 – 12:00 Uhr
Montfortplatz

LAUTERACH

Ab
7. März

Wochenmarkt

Es geht nach der Winterpause wieder los!